



ArluText

Textbausteinverwaltung
für Word für Windows
& Microsoft Outlook



Benutzerhandbuch

© 2003-2014 Biermann & Winzenried

Kapitel	Thema
---------	-------

Vorbemerkung

- 1 Definition der Ablagestruktur
- 2 Erfassung von Textbausteinen
- 3 Einfügung von Textbausteinen
- 4 Bearbeitung und Löschung von Textbausteinen
- 5 Datenabgleich mit Notebooks
- 6 Microsoft Outlook

Kontaktadressen

Vorbemerkung

Vielen Dank, dass Sie sich dazu entschieden haben, **ArluText** als Textbausteinverwaltung in Word für Windows und Microsoft Outlook einzusetzen. **ArluText 3** unterstützt Word für Windows und Outlook 2010 & 2013. Für Word für Windows 2000, XP, 2003 und 2007 verwenden Sie bitte **ArluText 2.6**. Nach der Installation haben Sie 30 Tage Gelegenheit, **ArluText** ohne jede Einschränkung unter Ihren Bedingungen und im Hinblick auf Ihre Anforderungen zu testen. Die Testversion kann mit Hilfe einer Lizenzdatei jederzeit in eine Vollversion umgewandelt und anschliessend weiterverwendet werden. Ihre Zeit ist also gut investiert, wenn Sie **ArluText** bereits während der Testphase für einen 'echten Einsatz' in Ihrem Büroalltag einrichten. Diese Dokumentation behandelt die konkrete Arbeit mit ArluText: die Erstellung der individuellen Ablagestruktur für die Textbausteine und das Anlegen, Einfügen, Ändern und Löschen von Textbausteinen. Den technischen Fragen (Installation, Konfiguration, Updates, etc.) widmet sich eine separate Dokumentation.

ArluText hilft Word für Windows auf die Sprünge, indem es die AutoText-Funktion ablöst, die Sie wahrscheinlich nie wirklich genutzt haben, weil sie viel zu umständlich zu bedienen ist. Mit **ArluText** fügen Sie Standardtexte – vom einzelnen Wort bis zum kompletten Text – blitzschnell über die Tastatur oder mit der Maus in neue Dokumente ein. Vorbei sind die Zeiten, in denen Texte immer wieder neu erfasst wurden, weil es länger gedauert hätte, eine bereits gespeicherte Version wiederzufinden und wiederzuverwenden.

Die Idee zu **ArluText** stammt von **Armin Biermann**, der auch für die inhaltliche Konzeption und für die Dokumentation der Lösung zuständig ist. Er nimmt Ihre Bestellungen entgegen und freut sich auf Ihre Anregungen und Kommentare, die dann in die Weiterentwicklung der Lösung einfließen werden.

Realisiert wurde **ArluText** von **Lukas Winzenried**, der für das Software-Design und für die Programmierung der Lösung verantwortlich zeichnet. Er ist Ihr Ansprechpartner für alle technischen Fragen und Belange.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Arbeitserleichterung durch den Einsatz von **ArluText**.

Herzlich Ihre

Armin Biermann
armin@biermann.ch
Tel. +41 (31) 371 22 00

Lukas Winzenried
lukas.winzenried@netiva.ch
Tel. +41 (33) 221 90 01

Bern / Liebefeld, im Februar 2014

Definition der Ablagestruktur

Nach der Installation von **ArluText** erscheint in Word für Windows 2010 & 2013 ein gleichnamiges **Menüband** mit den Tastenfeldern zum Anlegen und Einfügen von Textbausteinen, zum Öffnen der detaillierten Handbücher sowie einer Kurzeinführung, zum Aufrufen des Konfigurationsfensters mit zusätzlichen Einstellungsoptionen, und schliesslich zum Wechseln auf die **ArluText-Website**, die Ihnen aktuelle Infos und weitere Hilfe zu **ArluText** anbietet...

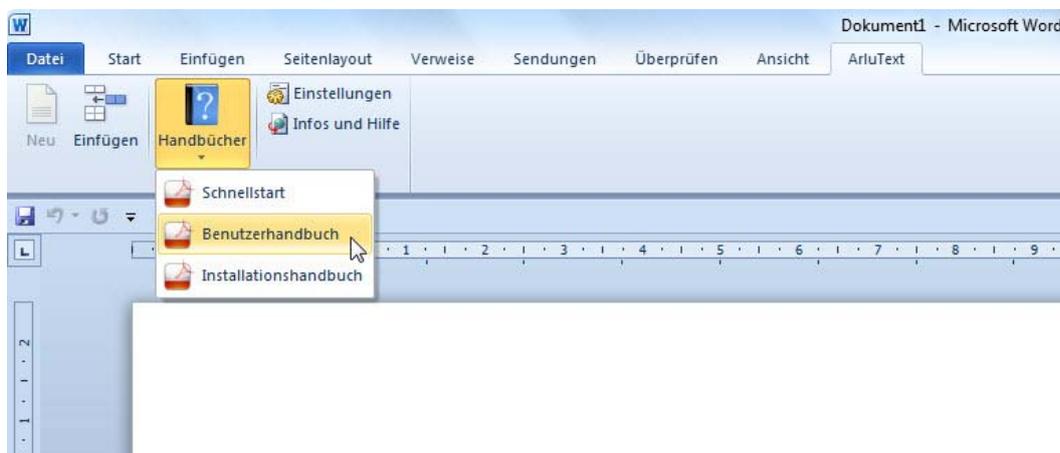


Abb. 1

Wenn unsere **Menüband-Definition** installiert wurde (cf. Installationshandbuch, Kap. 7), liegen die **ArluText-Symbole** zusätzlich vorne auf der **Symbolleiste für den Schnellzugriff**...



Abb. 2

In dem Fall wird das **Menüband 'ArluText'** nicht gebraucht. Unser **Menüband 'Standard'**, welches – gemeinsam mit der **Symbolleiste für den Schnellzugriff** – die Tastenfelder für die wichtigsten Funktionen enthält, welche Sie bei einer professionellen Nutzung von Word für Windows immer wieder benötigen, kann auf diese Weise permanent aktiviert bleiben.

Bevor die ersten Textbausteine erfasst werden, sollte dafür zunächst in **ArluText** die Ablage eingerichtet werden, also Ordner und Unterordner, in denen die Textbausteine zu Gruppen zusammengefasst werden. Eine strukturierte Ablage erleichtert die Pflege der Textbausteine und die Orientierung beim Einfügen. Die jeweilige individuelle Ablagestruktur ergibt sich aus den konkreten Anforderungen aus der Praxis. Wo es sich anbietet, kann sogar eine bewährte Ablage für Mustertexte in **ArluText** nachgebildet werden...

Über das zweite ArluText-Symbol – oder mit der Tastenkombination **CTRL** + **F3** – rufen Sie das Dialogfenster 'ArluText - Öffnen' auf, um die Ablagestruktur festzulegen...

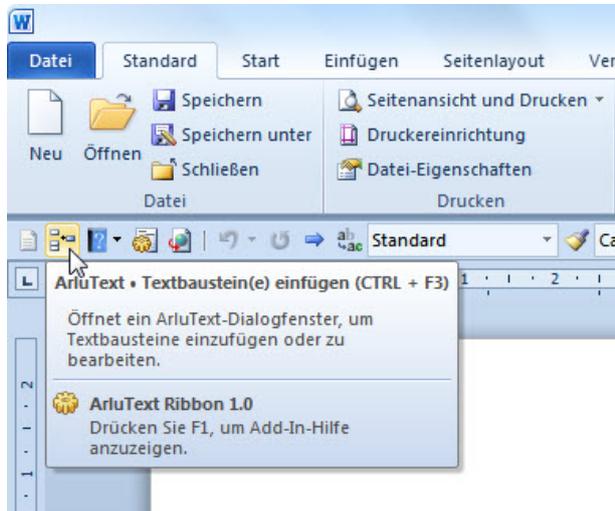


Abb. 3

Die Ablagestruktur besteht anfangs nur aus dem unveränderlichen Hauptordner 'ArluText' und zwei provisorischen Ordnern, die Sie sofort für Ihre Zwecke umbenennen können...

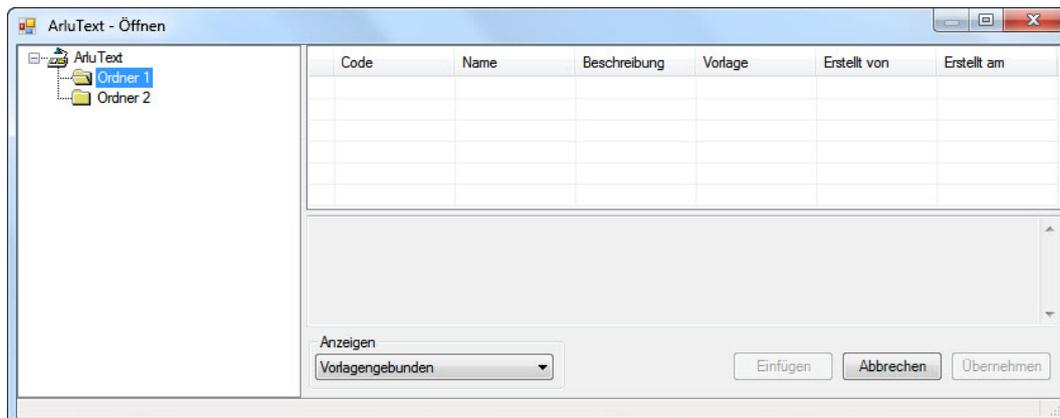


Abb. 4

Das Kontextmenü mit dem Befehl 'Umbenennen' aktivieren Sie, indem Sie den Ordner mit der rechten Maustaste anklicken. Alternativ klicken Sie den Ordnernamen zweimal nacheinander an (kein Doppelclick!).

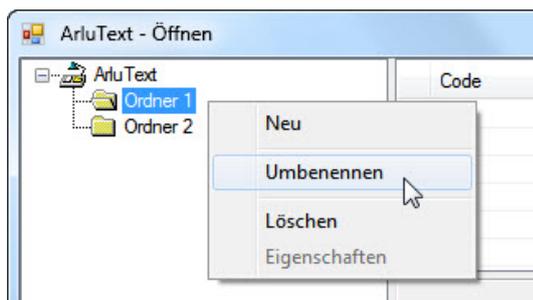


Abb. 5

Sobald der markierte Ordnername in einem Rahmen angezeigt wird, überschreiben Sie ihn mit dem neuen Namen und bestätigen die Änderung mit **Enter** ...

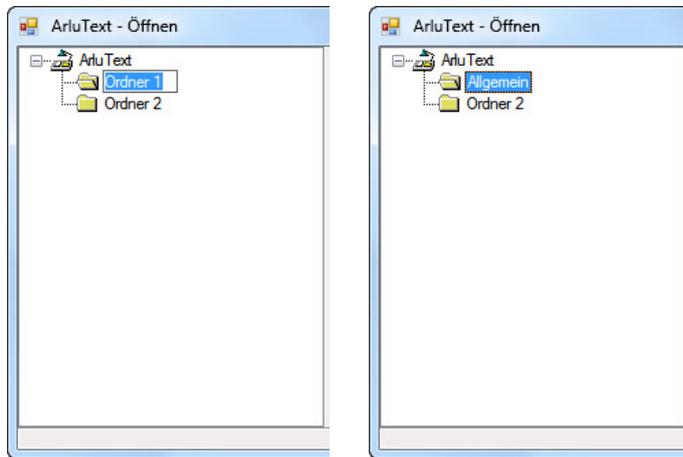


Abb. 6

Um zusätzliche Ordner anzulegen, rufen Sie das **Kontextmenü** des **Hauptordners** auf...

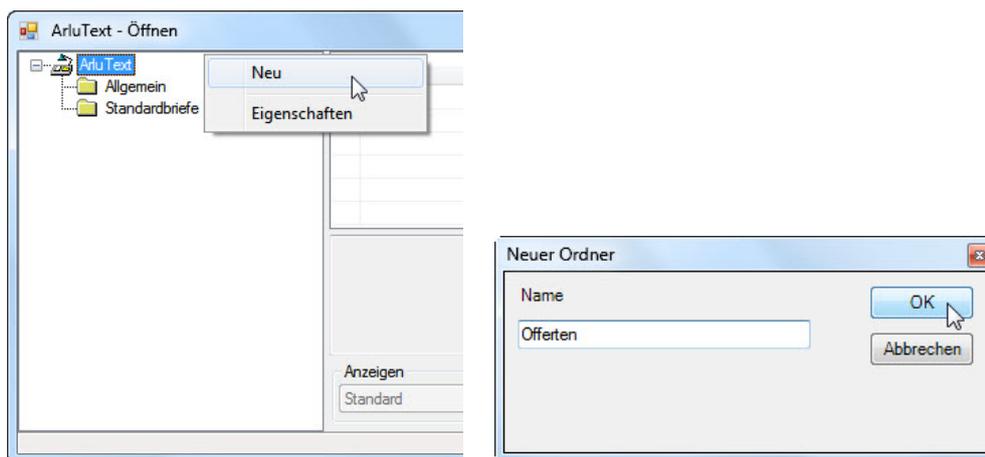


Abb. 7

Über das **Kontextmenü** der einzelnen Ordner können **Unterordner** angelegt, umbenannt und auch wieder gelöscht werden.

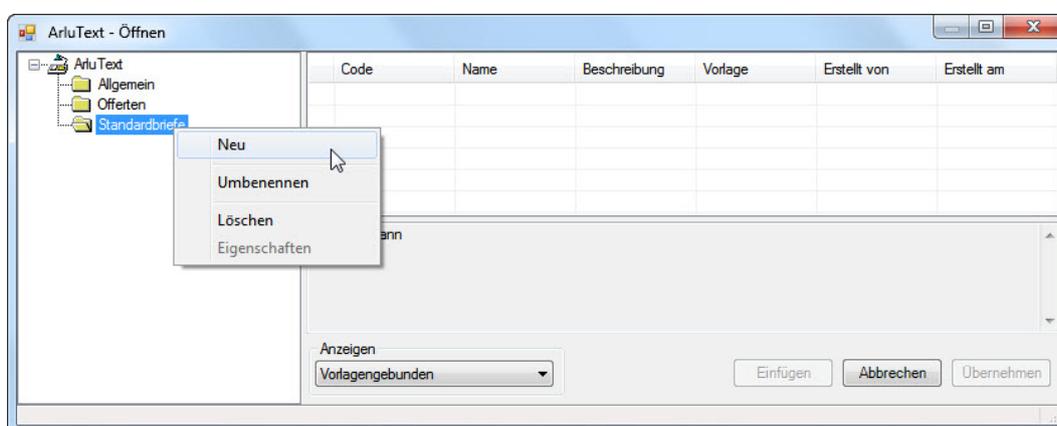


Abb. 8

Die Ablagestruktur kann sich, wie schon erwähnt, ganz nach Ihren Anforderungen richten, etwa in sprachlicher Hinsicht. Sind in einem Unternehmen Mitarbeitende unterschiedlicher Muttersprachen jeweils ausschliesslich für die Erstellung von Dokumenten in der eigenen Sprache zuständig, kann eine Primäreinteilung der Ablage nach Sprachen sinnvoll sein. Alle Textbausteine in einer Sprache befinden sich dann in den Unterordnern des Hauptordners der jeweiligen Sprache. In dem Fall werden am besten schon die Ordner und die Unterordner in der jeweiligen Sprache benannt...

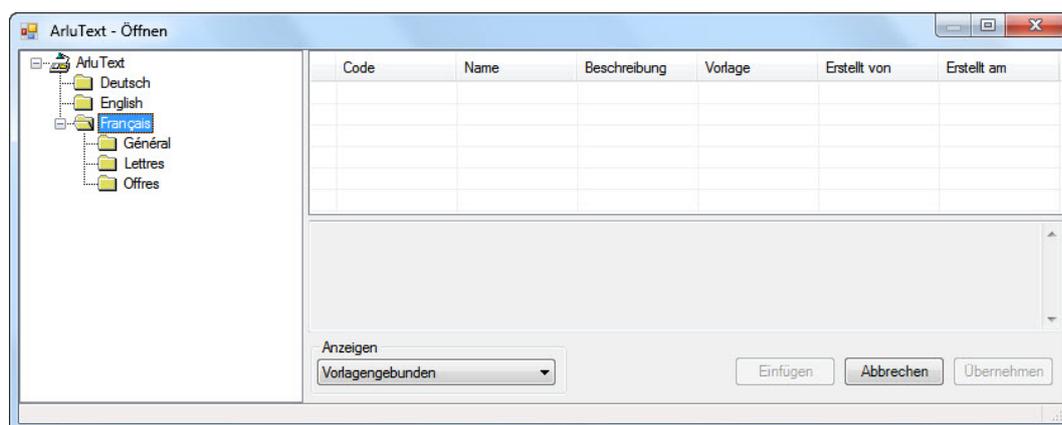


Abb. 9

Erstellen die Mitarbeitenden einer Firma oder Institution Dokumente in mehreren Sprachen, können die Ordner in der Hauptsprache beschriftet werden und sprachspezifische Ordner die unterste Stufe der Hierarchie bilden...

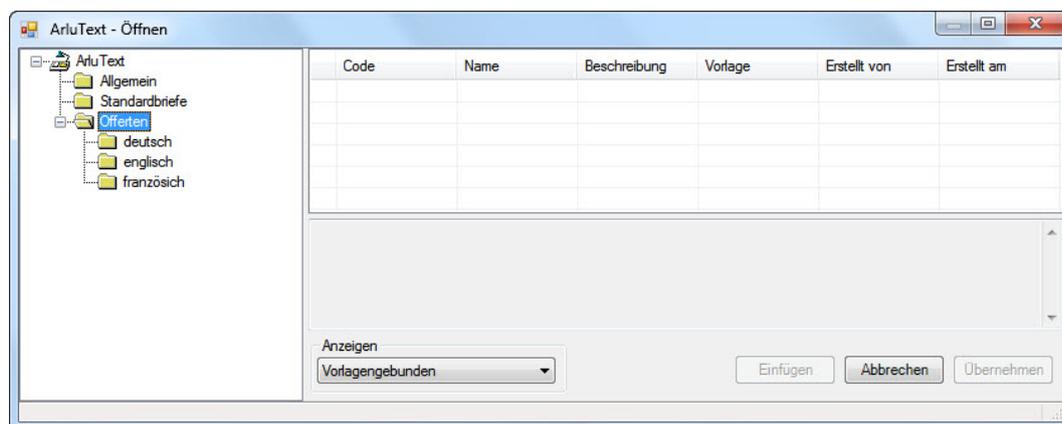


Abb. 10

In unserem Beispiel werden — unterhalb der vorgegebenen Hauptebene (**ArluText**) — zwei eigene Ebenen für die Ablage der Textbausteine unterschieden. Auf der Ebene unterhalb des Ordners 'Offerten' gibt es **sprachspezifische Ordner**. Die Ordner derselben Ebene werden automatisch alphanumerisch sortiert. Die Reihenfolge kann also nur über die Ordnernamen manipuliert werden, etwa indem man sie mit einer Zahl beginnen lässt.

Die Ablagestruktur kann jederzeit reorganisiert werden, sollte sich dies als notwendig oder sinnvoll erweisen. Um einen Ordner samt Inhalt in der Hierarchie zu verschieben, muss dieser mit der Maus angefasst und bei gedrückter Maustaste auf den Ordner gezogen werden, in den er verschoben werden soll. Sobald Sie die Maustaste loslassen, wird der Vorgang ausgeführt.

Um den Ordner **'Werbung'** im abgebildeten Beispiel aus dem Ordner **'Infos'** wieder eine Ebene hochzustufen, muss er auf den **Hauptordner 'ArluText'** gezogen werden...

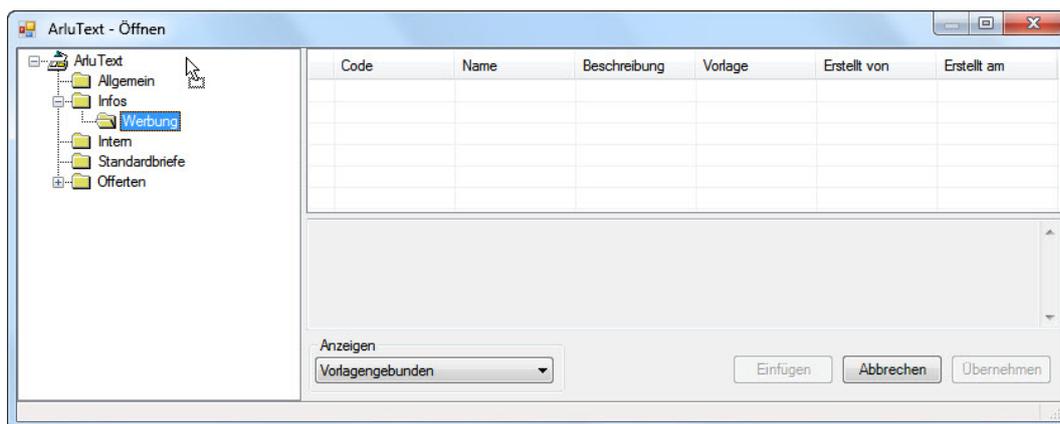


Abb. 11

Anschliessend sieht die Struktur folgendermassen aus...

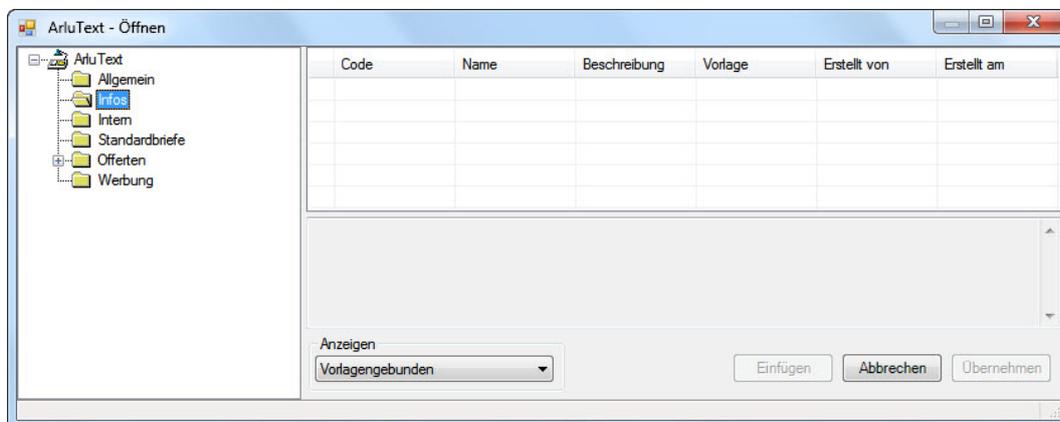


Abb. 12

Umgekehrt können Sie einen Ordner herabstufen, indem sie ihn bei gedrückter linker Maustaste auf den Ordner ziehen, in den er verschoben werden soll. Auch die Textbausteine selbst können auf diese Weise nachträglich reorganisiert werden. Um einen Textbaustein in einen anderen Ordner zu verschieben, muss lediglich sein Quellordner aktiviert werden, damit er angezeigt wird und angefasst werden kann. Sowohl hinsichtlich der Ablagestruktur als auch in bezug auf die Ablage der Textbausteine behalten Sie also die vollständige Kontrolle und Flexibilität.

Ordner lassen sich in **ArluText** nicht nur erstellen, umbenennen und verschieben, sondern jederzeit auch — samt Inhalt — wieder **löschen**.

Wenn Sie den **Befehl 'Löschen'** aus dem **Kontextmenü** verwenden, müssen Sie zur Sicherheit noch eine Abfrage passieren, die Sie noch einmal unmissverständlich darauf hinweist, dass der Löschvorgang nicht rückgängig zu machen ist und auch den Inhalt des Ordners umfasst. Vor Änderungen an der Ablagestruktur – und speziell vor Löschungen – sollte daher immer eine Datensicherung durchgeführt werden...

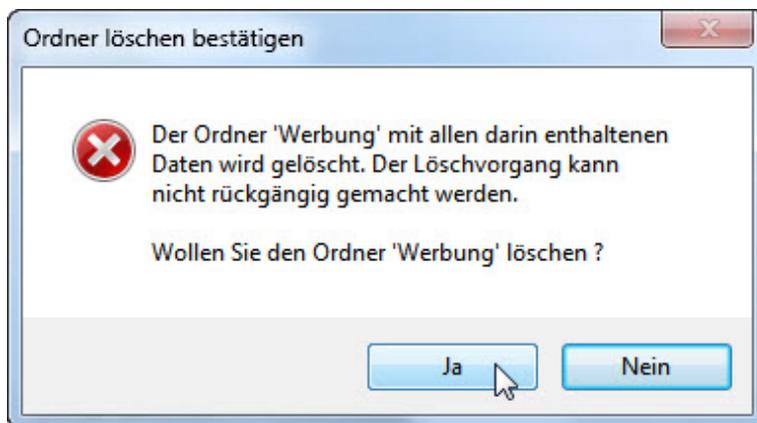
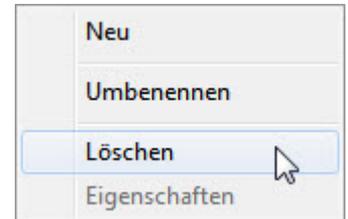


Abb. 13

Obwohl es möglich ist, das **Dialogfenster 'ArluText – Öffnen'** auf Vollbild zu vergrößern und darin auch den Bereich der Ablagestruktur zu verbreitern, sollte für die Anzahl der Ebenen und der darauf angesiedelten Ordner das Motto gelten: so viele wie nötig, so wenige wie möglich. Damit bleibt die Ablagestruktur maximal übersichtlich und der Weg zu den Textbausteinen über die Ablagestruktur kurz.

Gerne beraten wir Sie beim optimalen Aufbau Ihrer individuellen Ablagestruktur, wenn Sie noch keine konkreten Vorstellungen haben und dies wünschen. Manchmal lohnt sich hier ein Blick von aussen...

Erfassung von Textbausteinen

Als Textbaustein eignet sich alles, was in ein Word für Windows-Dokument eingegeben oder eingefügt werden kann und später auch in neuen Dokumenten immer wieder gebraucht wird: ein Wort, ein Satz, eine Grafik, eine Tabelle, ein Absatz oder gar ein kompletter Text.

Textbausteine unterscheiden sich zunächst vor allem darin, ob sie auf einer Absatzmarke (¶) enden oder nicht. Vereinfachend kann man den Unterschied so beschreiben: entweder wird *ein Absatz* eingefügt, oder es wird *in einen Absatz* eingefügt. Daher ist es beim Anlegen eines Textbausteins so wichtig, dass die Absatzmarken (¶) angezeigt werden. Nur dann können Sie kontrollieren, ob eine Absatzmarke (¶) Teil der Markierung ist, die als neuer Textbaustein definiert werden soll.

Die **Anzeige der Sonderzeichen** wird in Word für Windows 2010 & 2013 über das **Tastenfeld mit dem Alinea-Zeichen (¶)** auf dem **Menüband 'Standard'** aktiviert...

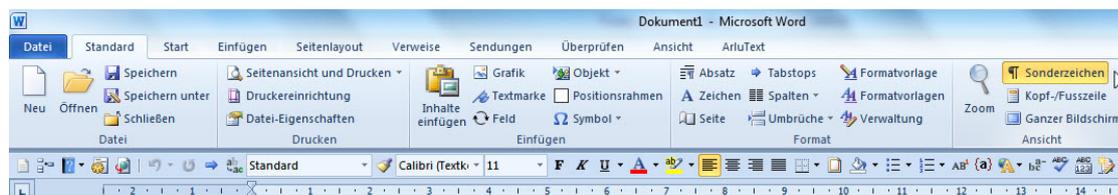


Abb. 1

Für das **Markieren des Inhalts eines künftigen Textbausteins** ist es ausserdem sehr hilfreich, wenn Sie die **automatische Markierung ganzer Wörter und ganzer Absätze abschalten**. Dazu öffnen Sie bei Word für Windows 2010 & 2013 das **Dialogfenster 'Word-Optionen'**...



Abb. 2

...und aktivieren dort das **Register 'Erweitert'**. Die abzuschaltenden Funktionen finden Sie gleich zu Beginn, im **Abschnitt 'Bearbeitungsoptionen'** (cf. Abb. 3, auf der nächsten Seite). Die komplette Dokumentation unserer Empfehlungen für die Word-Optionen stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Es können noch zahlreiche andere Funktionen deaktiviert werden, die einen professionellen Einsatz des Programms unnötig behindern.

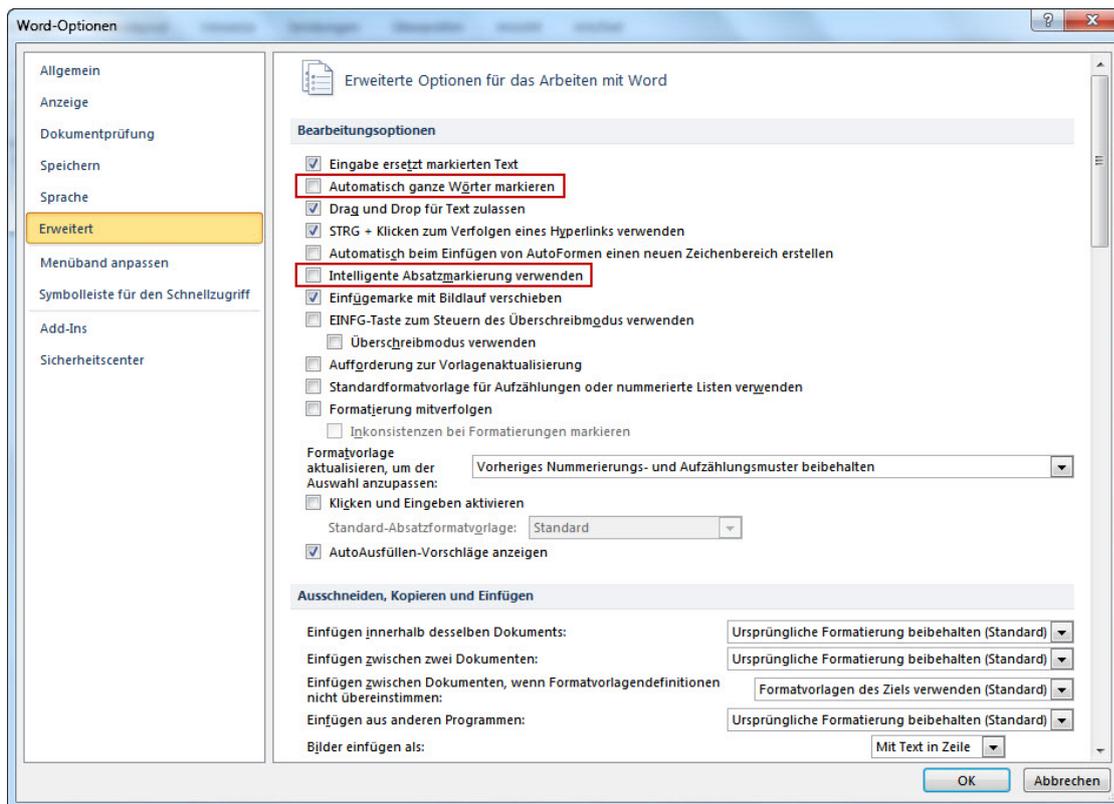


Abb. 3

Erst wenn die Markierungsautomatismen ausser Kraft gesetzt sind, können Sie den Text eines Absatzes *ohne* die Absatzmarke (§) markieren, wie im folgenden Beispiel...

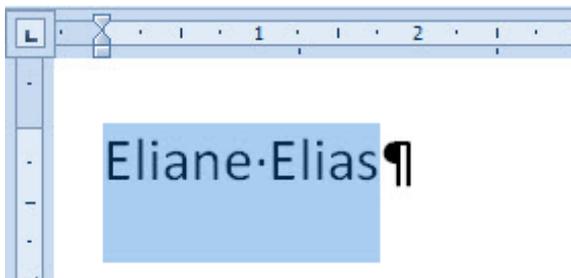


Abb. 4

Einen **Textbaustein** können Sie nur anlegen, wenn eine Markierung aktiv ist. Erst dann öffnet sich das **Dialogfenster 'ArluText — Speichern'**, wenn Sie auf das **erste ArluText-Tastenfeld** klicken. Alternativ können Sie nach dem Markieren auch die **Tastenkombination** **Alt** + **F3** verwenden, worauf Sie hingewiesen werden, wenn Sie den Mauszeiger auf das erste **ArluText-Symbol** führen...

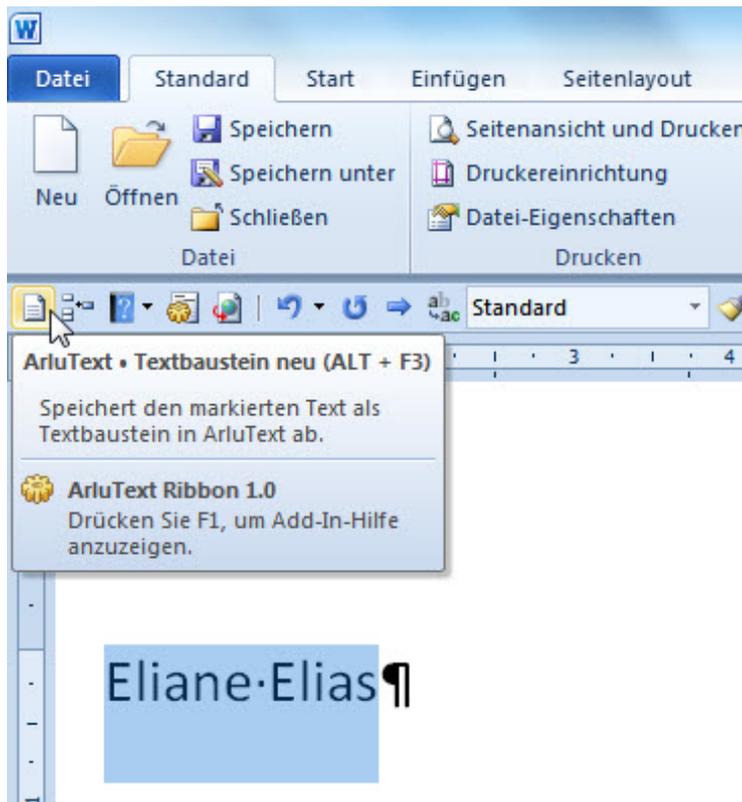


Abb. 5

Im Dialogfenster 'ArluText – Speichern' markieren Sie zuerst per Click den **Ablageordner**. Nur der **Hauptordner** 'ArluText' kann nicht als Ablageort ausgewählt werden. Danach vergeben Sie für den Textbaustein in den dafür vorgesehenen Feldern ein Kürzel (**Code**) und einen '**sprechenden**' Namen. Besteht die Markierung im Word-Dokument aus Text, wird dieser automatisch in das **Feld 'Beschreibung'** übernommen. Möchten Sie auf diese praktische Orientierungshilfe verzichten, lässt sich die Kopierfunktion in den **ArluText-Optionen** jederzeit ausschalten. (cf. S. 7, Abb. 12).



Abb. 6

Die Option 'In allen Vorlagen verfügbar' kann nicht deaktiviert werden, wenn ein Textbaustein aus einem Dokument heraus angelegt wird, das mit keiner speziellen Dokumentvorlage (etwa: **Brief.dotm**) verbunden ist, sondern lediglich mit der Standardvorlage (**Normal.dotm**). Solche Textbausteine stehen sowieso immer in allen Dokumenten zur Verfügung. Erstellt wird der Textbaustein erst, wenn Sie ihn per Click auf das gleichnamige Tastenfeld speichern. Bis zu diesem Punkt können sie den Vorgang noch abbrechen.

Der **Brief** im folgenden Beispiel wurde auf der Basis einer **Spezialvorlage** erstellt...

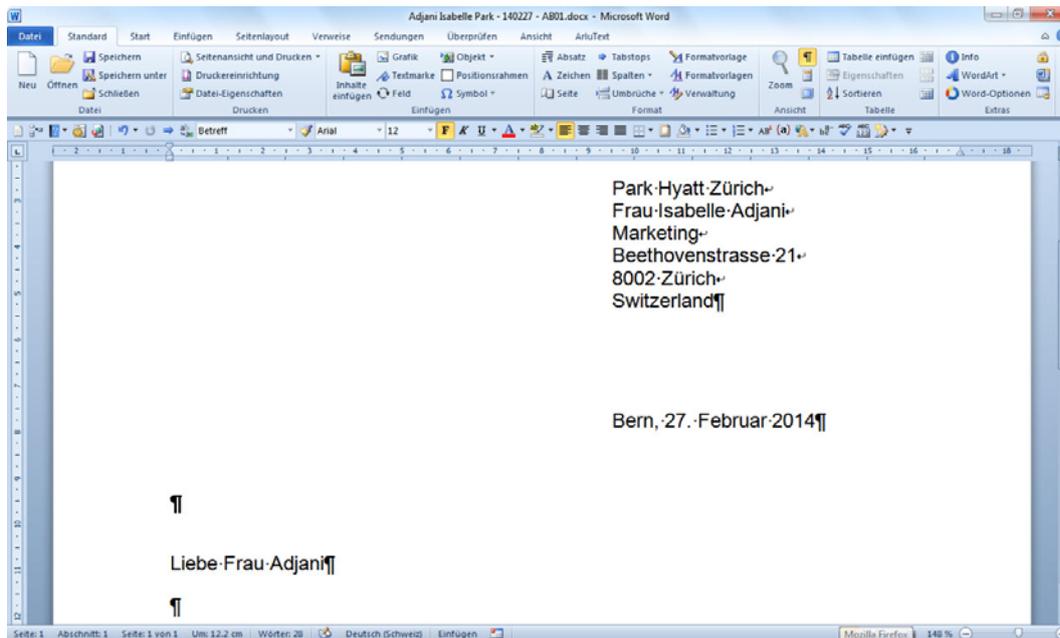


Abb. 7

In der **Dokumentvorlage für Briefe** sind **fertige Absatzformate** definiert, mit denen die verschiedenen Absätze (Adressat, Datum, Betreff, Brieftext, Grussformel, Unterzeichner, etc.) formatiert werden. Solche sogenannten '**Formatvorlagen**' vereinheitlichen das Aussehen der Briefe und erübrigen die Gestaltungsarbeit bei der Erstellung. So kann zur Ausrichtung der Absätze vollständig auf Leerabsätze und Tabulatoren verzichtet werden, weil innerhalb der Formatvorlagen Anfangs- und Endabstände sowie linke und rechte Einzüge hinterlegt sind. Wenn etwa der Basistext für den Begleitbrief zu einem Versand erfasst werden soll, kann dafür das **Absatzformat für Brieftext** verwendet und diese **Formatierung** mit in den Textbaustein übernommen werden.

Soll nur Text in einen Textbaustein für Briefe aufgenommen werden, etwa der **Betreff**, für den es aus der **Dokumentvorlage für Briefe** bereits einen formatierten Absatz gibt (cf. Abb. 7), dann erfolgt dies wieder in der bereits gezeigten Weise. Allerdings bleibt die Option '**In allen Vorlagen verfügbar**' (cf. Abb. 8, auf der nächsten Seite) bei den Textbausteinen deaktiviert, die hauptsächlich in Briefe eingefügt werden sollen.

Wichtig ist in diesem Fall auch, dass die Absatzmarke nicht mitmarkiert wird. Der Textbaustein aus Abb. 8 wird später beim Einfügen automatisch nur dann angezeigt werden, wenn ein Dokument mit der **Dokumentvorlage für Briefe** verbunden ist, wo er ja auch gebraucht wird. In allen anderen Dokumenten muss man sich *alle Textbausteine* anzeigen lassen, um ihn auch dort einfügen zu können. Dazu mehr im nächsten Kapitel...

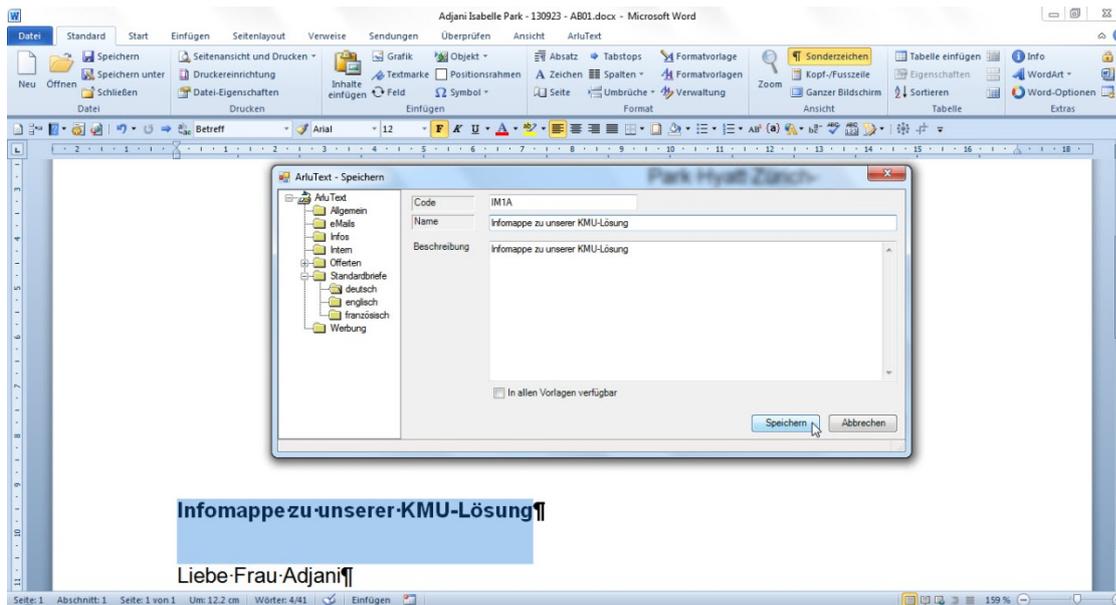


Abb. 8

Im Standardtext des Begleitbriefes haben wir überall dort, wo – möglicherweise – Text ergänzt oder geändert werden muss, mit **CTRL** + **F9** ein sogenanntes 'Feldzeichen' eingefügt, das mit **F11** bzw. in umgekehrter Reihenfolge mit **↑** + **F11** angesprungen werden kann...

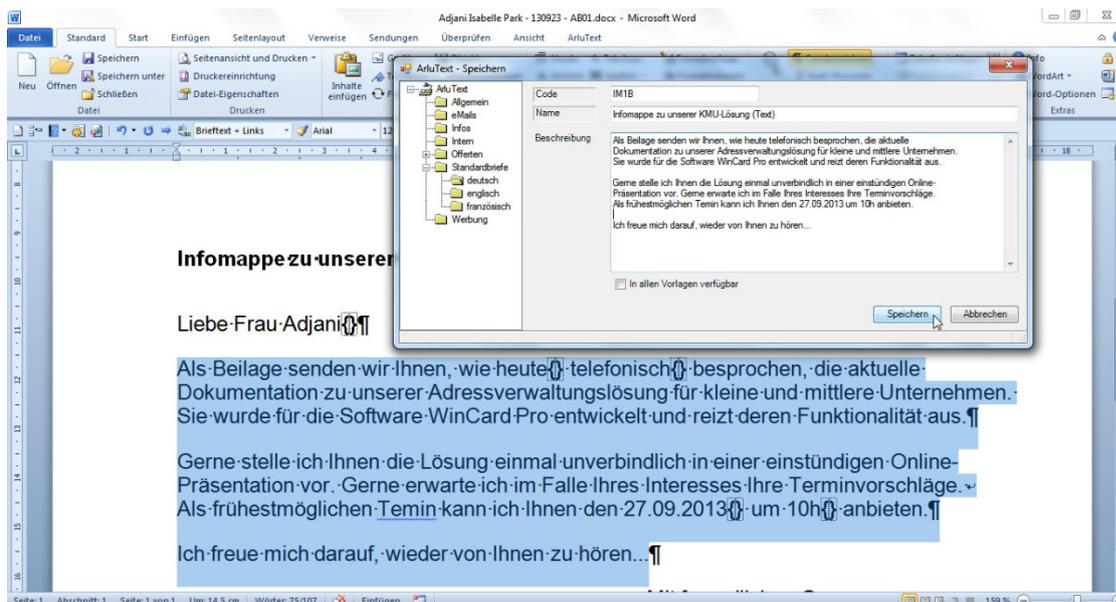


Abb. 9

Die Feldzeichen können mit **Alt** + **F9** aus- und eingeblendet werden.

Sobald der Text erfasst und formatiert ist, muss er für die Aufnahme als Textbaustein korrekt markiert werden. In unserem Beispiel wird die letzte Absatzmarke (§) nicht eingeschlossen, da der Textbaustein immer *in einen Absatz* eingefügt wird. Der markierte Text wird nach dem vorgestellten Schema als Textbaustein gespeichert. Auch in diesem Fall wird der Text in das **Feld 'Beschreibung'** übernommen. Er kann noch bearbeitet werden, etwa um Sonderzeichen zu entfernen. Grafiken können im Beschreibungsfeld nicht angezeigt werden. Es steht Ihnen aber frei, alternativ einen Text einzugeben.

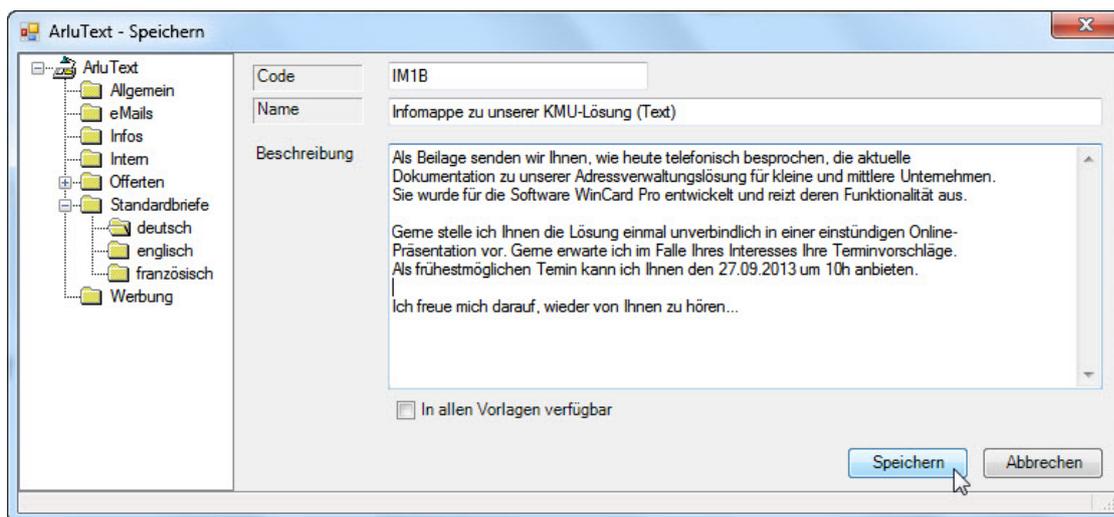


Abb. 10

Ob das **Feld 'Beschreibung'** beim Anlegen eines Textbausteins automatisch ausgefüllt wird, bestimmen Sie in den **ArluText-Optionen**, die Sie über das vierte **ArluText-Symbol** öffnen...

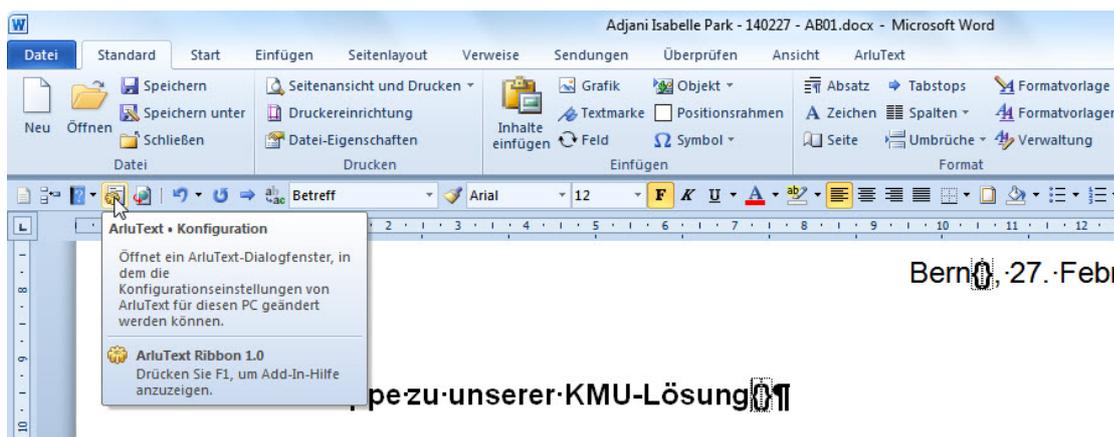


Abb. 11

Die Option 'Auswahltext beim Erfassen als Beschreibung einfügen' ist eigentlich immer aktiv, während die Option 'Kein Absatzwechsel nach Einfügen' nur vorübergehend aktiviert wird, etwa wenn eine Word-Tabelle aus Textbausteinen zusammengesetzt werden soll, die jeweils nur eine Tabellenzeile enthalten. Zwischen den Zeilen wären Absatzwechsel fehl am Platz (cf. Abb. 12, auf der nächsten Seite)...

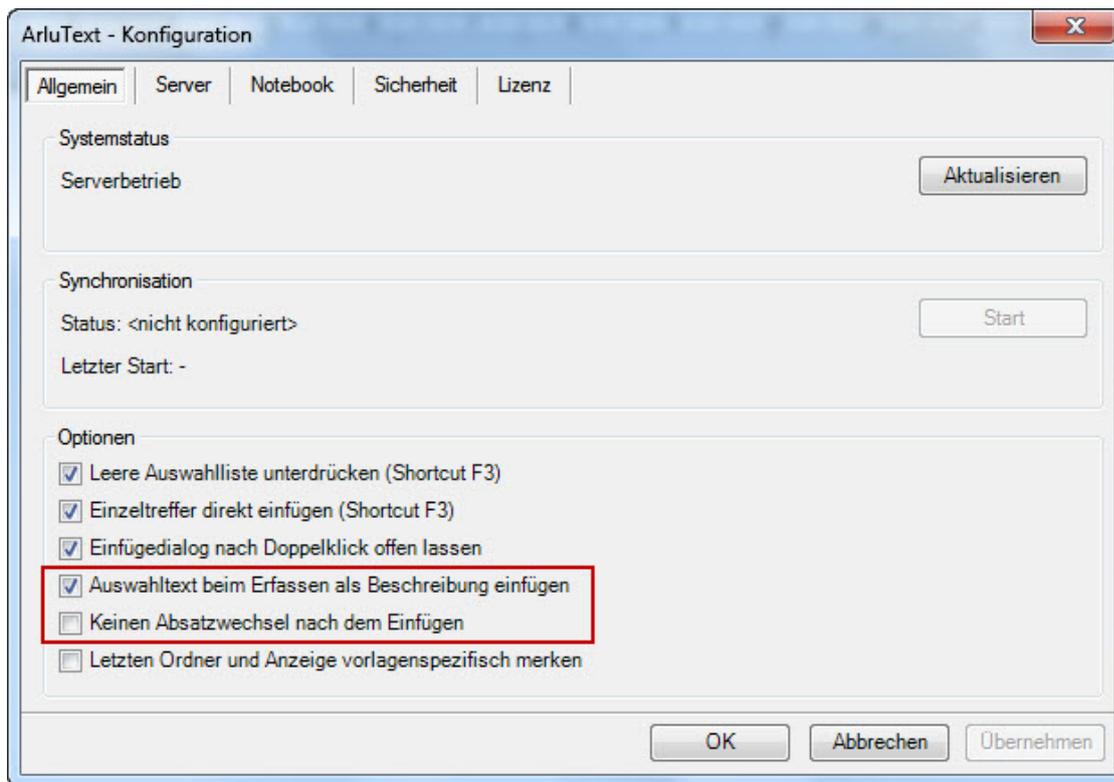


Abb. 12

Bei den **Codes** empfiehlt es sich, zusammengehörige Textbausteine mit demselben Buchstaben ('I' = 'Infos') oder derselben Buchstabengruppe ('IM' = 'Infomappe') beginnen zu lassen und sie dann fortlaufend zu numerieren. Zusammengehörige Textbausteine können auch mit denselben Codes versehen werden, lassen sich dann aber nicht mehr direkt einfügen...

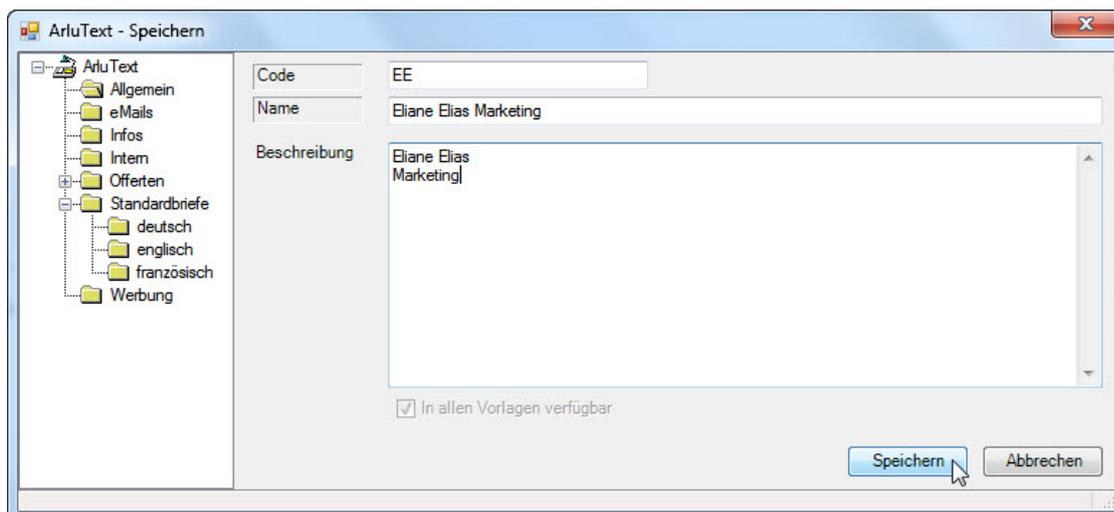


Abb. 13

Verwenden Sie beim Anlegen eines Textbausteins einen bereits vergebenen Code, erfolgt eine Rückfrage...

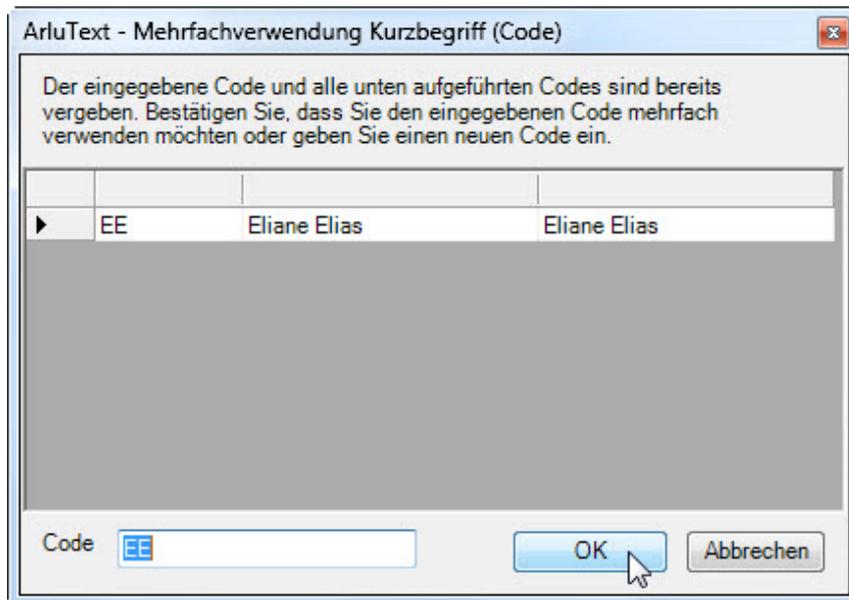


Abb. 14

...und bei dem Versuch, einen Textbaustein über einen mehrfach vergebenen Code mit **F3** direkt einzufügen, erscheint zwangsläufig ein Auswahlfenster...

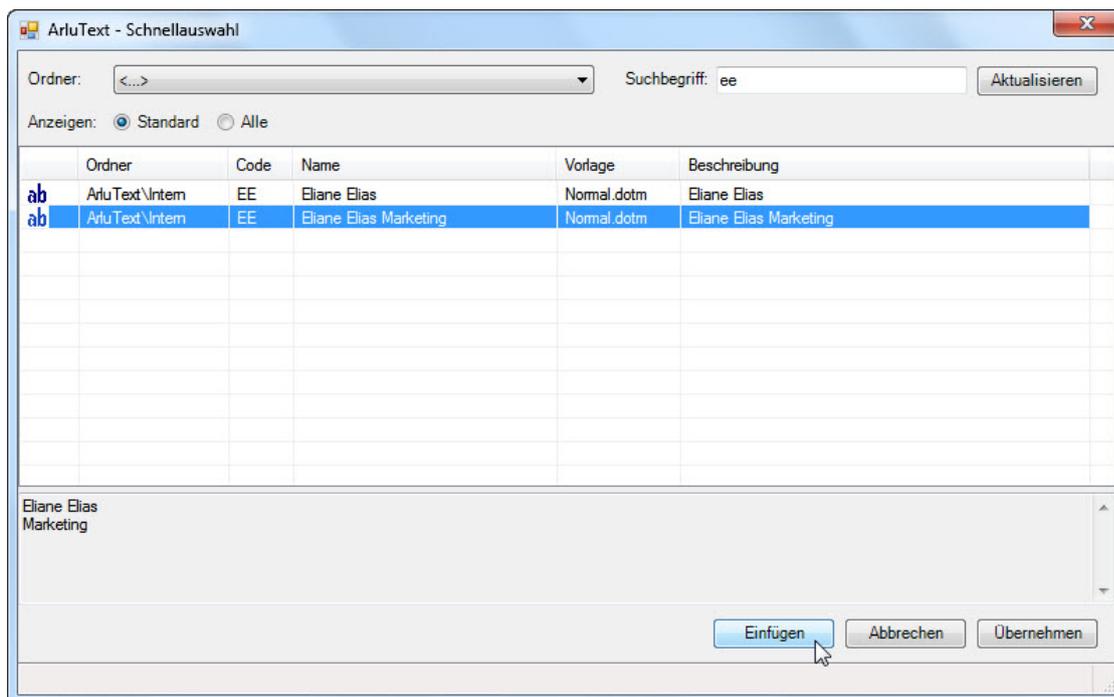


Abb. 15

Übrigens können Sie die Fenstergröße (bis zu einer Mindestgröße) und die Breite der einzelnen Spalten der verschiedenen **ArluText-Dialogfenster** nach Ihren Vorstellungen verändern. Nicht benötigte Spalten blenden Sie aus, indem Sie die Spaltenbreite auf Null reduzieren: dazu fassen Sie die rechte Spaltengrenze mit der Maus an und ziehen sie bei gedrückter Maustaste auf die linke...

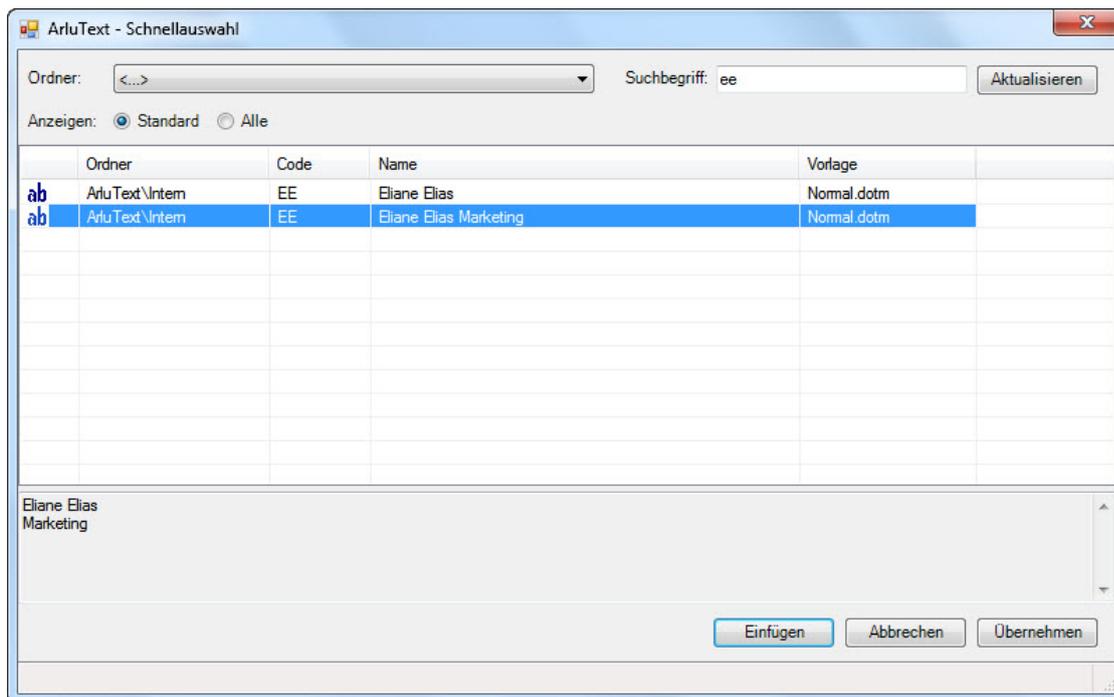


Abb. 16

Bei der Erfassung Ihrer Textbausteine wäre es gut, über **professionelle Dokumentvorlagen** für die verschiedenen Arten von Dokumenten zu verfügen, die bei Ihnen erstellt werden (**Brief.dotm**, **Dokumentation.dotm**, **Gutachten.dotm**, **Offerten.dotm**, etc.).

In diesen Vorlagen sollte nicht nur — etwa — das Seitenlayout oder die **Standardschrift** definiert sein, sondern auch **für jeden Absatztyp eine eigene 'Formatvorlage'** (Adressat, Datum, Betreff, Briefformel, Grussformel, Unterzeichner, Position, Beilagen, etc.). Dann können Sie Ihre Textbausteine **mit Formatvorlagen indirekt formatieren**. Im Falle von Änderungen am Layout reduzieren Sie den Aufwand auf ein Minimum, weil Sie nur die Formatvorlagen ändern müssen und diese Änderungen sich dann automatisch auf die Formatierung der Textbausteine auswirken.

Gerne unterstützen wir Sie beim Aufbau professioneller Dokumentvorlagen, falls in dieser Hinsicht Handlungsbedarf besteht. In diesem Bereich lässt sich die Effizienz der Arbeit mit Word für Windows häufig noch erheblich steigern...

Einfügung von Textbausteinen

Es gibt mehrere Möglichkeiten, Textbausteine aus **ArluText** in ein Dokument einzufügen. Am schnellsten geht es noch immer, wenn Sie im Dokument den **Code** des Textbausteins eingeben und ihn mit **F3** durch den zugehörigen Inhalt ersetzen lassen. So funktionieren ja auch die AutoTexte von Word für Windows. Dieses Verfahren ist aber nur dann wirklich schnell, wenn Sie die **Codes** kennen und nicht ständig falsche Textbausteine einfügen. Anhängern der Taste **F3** bietet **ArluText** eine erste Verbesserung im Vergleich zur AutoText-Funktion: Sie können sich vor dem Einfügen ein Dialogfenster einblenden lassen, in dem Sie überprüfen können, ob Sie den richtigen Code verwendet haben. Per Click auf das vierte **ArluText-Symbol** öffnen Sie das **Optionenfenster**, in dem Sie die Einstellungen für die **F3**-Taste an Ihre Bedürfnisse anpassen können...

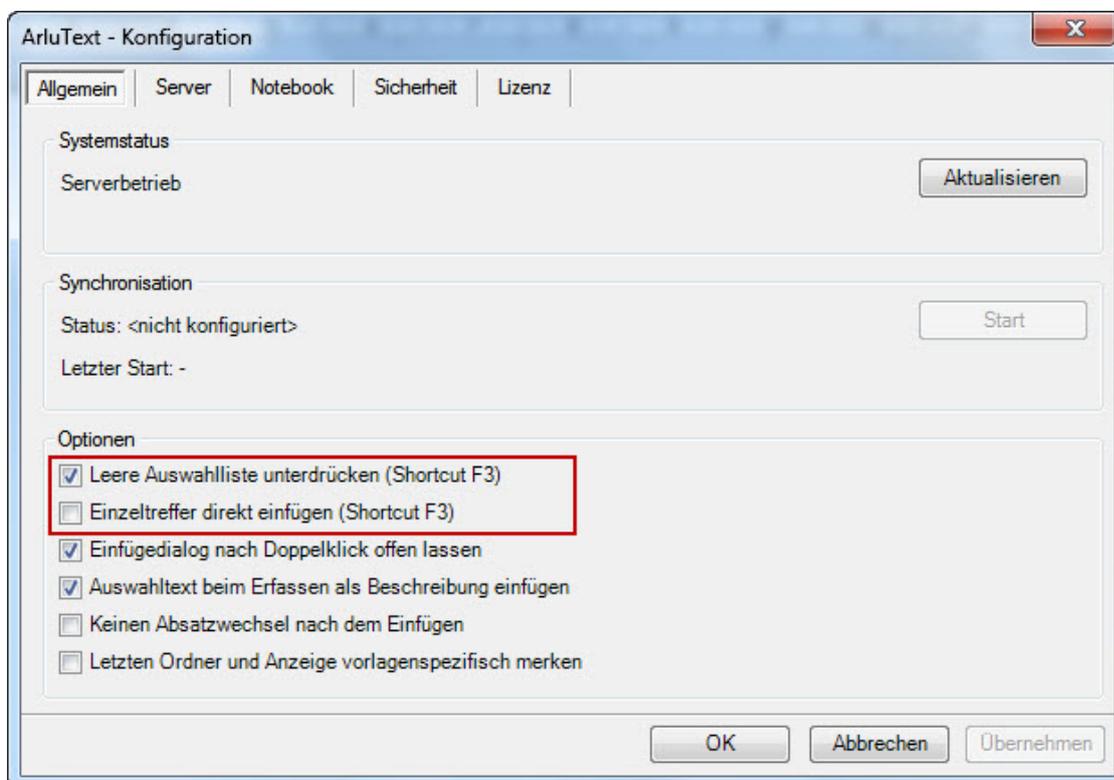
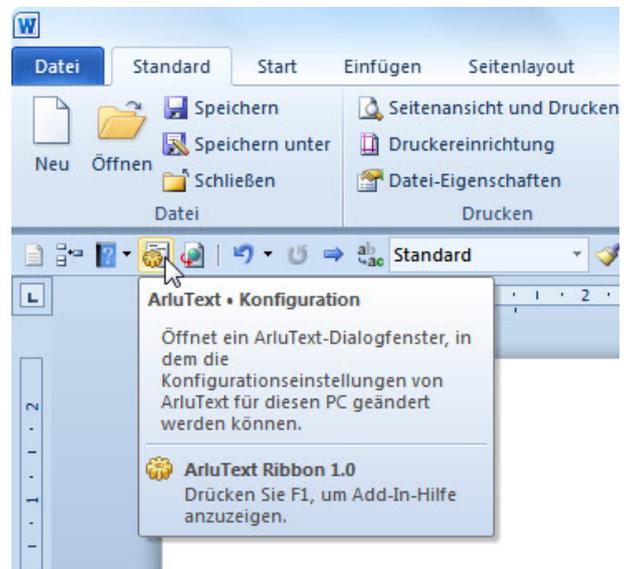


Abb. 1

Abbildung 1 zeigt die Standardeinstellungen nach der Installation. Deaktivieren Sie die zweite der beiden **F3**-Optionen, werden Textbausteine auch bei einmalig vergebenen Codes mit **F3** nicht mehr direkt eingefügt, sondern zuerst erscheint am Bildschirm immer das Dialogfenster 'ArluText — Schnellauswahl'. Dort übernehmen Sie den einzigen angezeigten Textbaustein per Click auf **Einfügen** in das Dokument oder brechen den Vorgang ab...

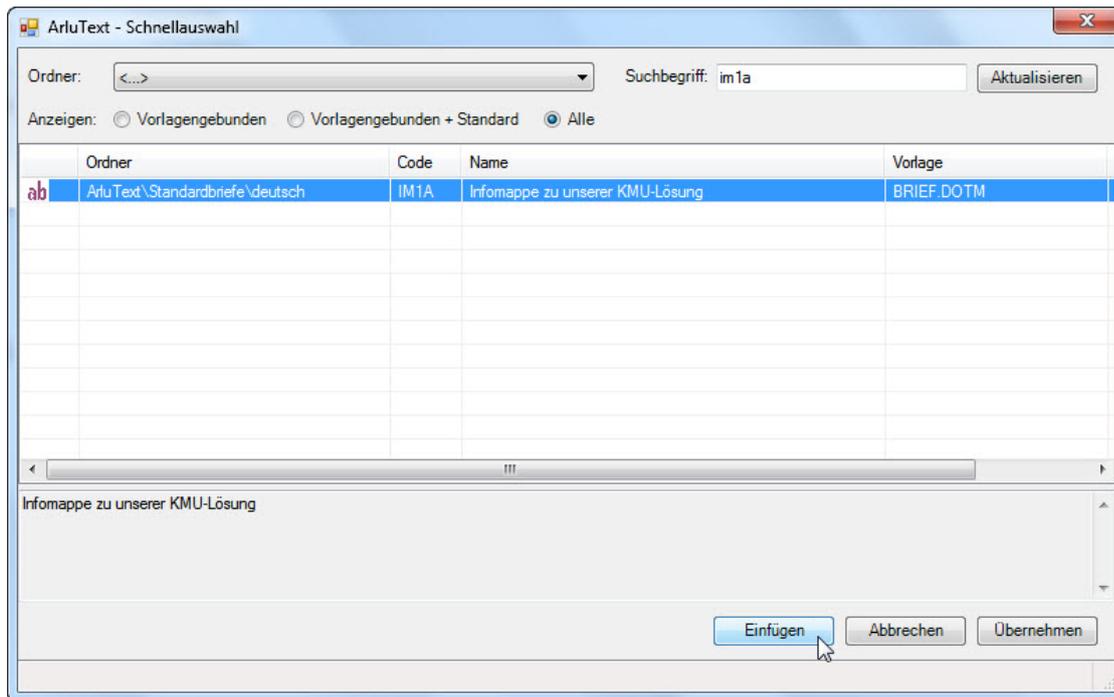


Abb. 2

In einem solchen Fall geht es bei der Schnellauswahl also nur darum, ob der eine angezeigte Textbaustein eingefügt werden soll oder nicht. Die erste **F3**-Option in Abb. 1 unterdrückt das Dialogfenster 'ArluText — Schnellauswahl', wenn der eingegebene Code nicht verfügbar ist. Sie sollte daher nicht deaktiviert werden.

Die **Schnellauswahl** kommt völlig unabhängig von den **F3**-Optionen immer dann ins Spiel, wenn Sie mit **F3** einen Textbaustein einfügen möchten, dessen Code auch anderen Textbausteinen zugewiesen wurde, mit dem Ziel, beim Einfügen *immer* aus einer Liste auszuwählen, was konkret benötigt wird. In dem Fall kann der gewünschte Textbaustein auch mit den Pfeiltasten markiert und mit **Enter** eingefügt werden. Bei den Textbausteinkürzeln wird übrigens nicht zwischen Gross- und Kleinschreibung unterschieden.

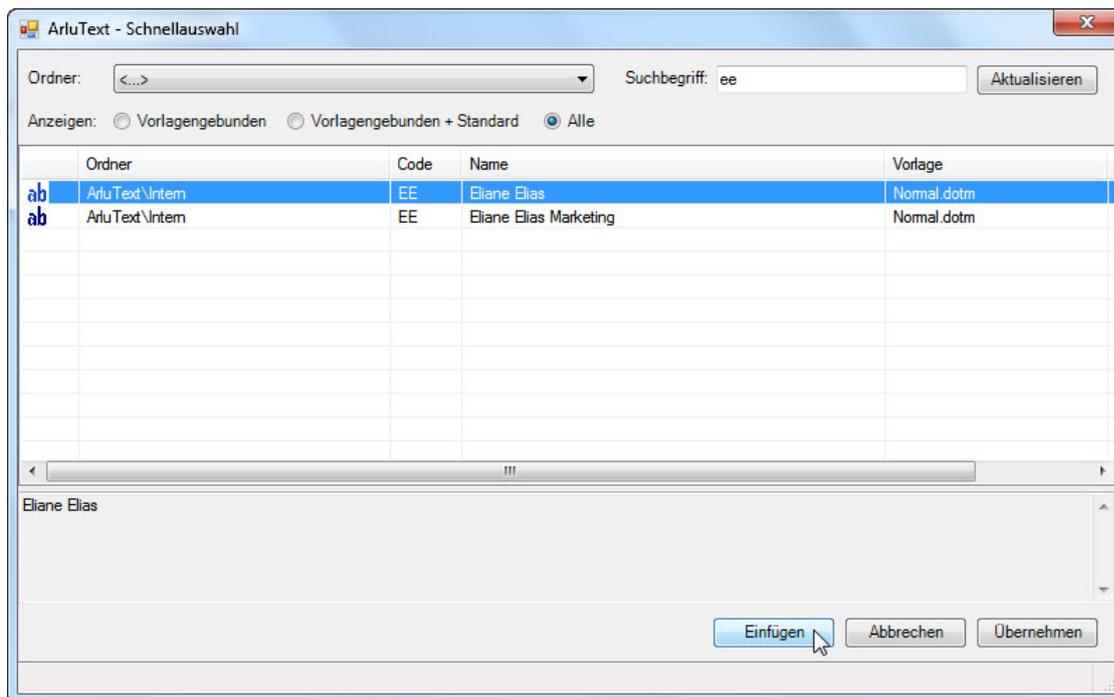


Abb. 3

Gibt es zu einem Themengebiet mehrere Textbausteine, deren Codes identisch beginnen, kann nach Eingabe des ersten Zeichens (etwa: 'I' = Textbausteine für Infos) oder der ersten Zeichen (etwa: 'IM1' = Textbausteine für den Versand der Infomappe 1) mit der Taste **F3** ebenfalls die **Schnellauswahl** auf den Bildschirm geholt werden...

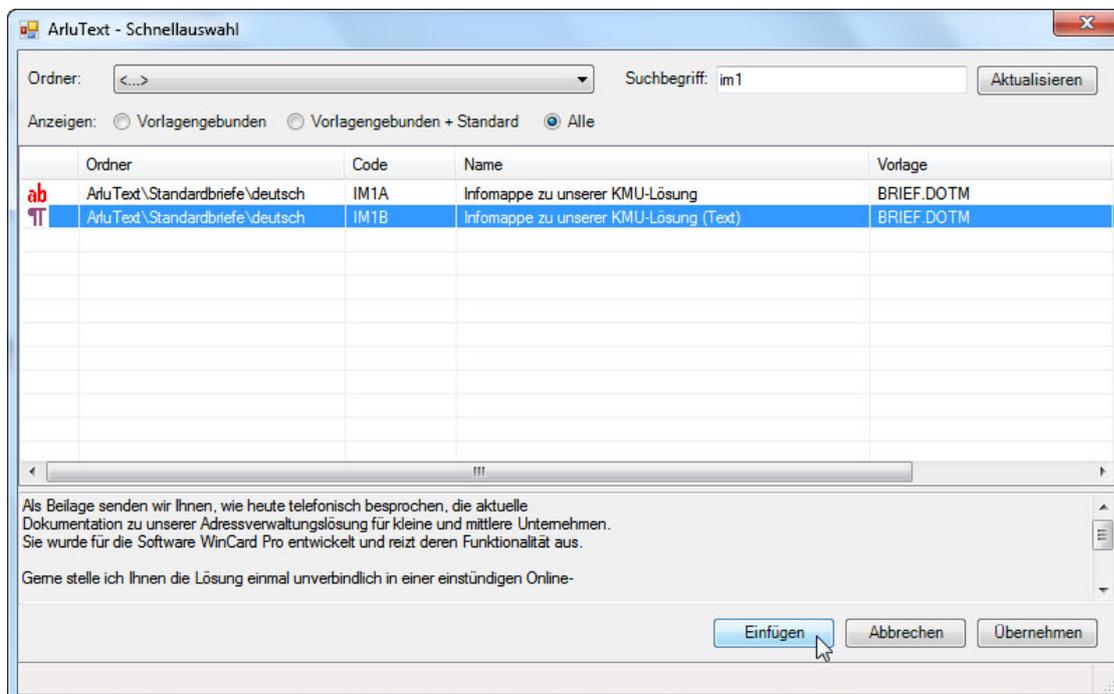


Abb. 4

Textbausteine, die 'nur Text' enthalten, sind mit dem **Symbol 'ab'** gekennzeichnet, und lassen sich so von Textbausteinen abgrenzen, die aus mindestens einem Absatz bestehen und mit

dem Alinea-Zeichen (¶) versehen sind, das in Word für Windows für ein Absatzende steht. Diese Unterscheidung spielt insofern eine Rolle, als der *Cursor* beim Einfügen von Absätzen **immer am Anfang des Absatzes** stehen muss, vor dem eingefügt wird. Rote Symbole weisen darauf hin, dass die Textbausteine nur in Dokumenten verfügbar sind, die auf der Basis einer speziellen Dokumentvorlage erstellt wurden (cf. Abb. 4). Allgemeine Textbausteine sind mit blauen Symbolen ausgezeichnet (cf. Abb. 5).

Wenn Sie nicht so häufig mit Textbausteinen arbeiten und Ihnen die Codes entsprechend nicht so geläufig sind, rufen Sie am besten das **Dialogfenster 'ArluText – Öffnen'** über das zweite **ArluText-Symbol** auf, um einen Textbaustein – oder mehrere – komfortabel auszuwählen. Eine durchdachte Ablagestruktur zahlt sich hier ebenso aus wie sprechende und unverwechselbare Namen und Beschreibungen. Alle allgemein verfügbaren Textbausteine, die sich nicht zwangsläufig im selben Ordner befinden müssen, können Sie abrufen, wenn Sie den **Hauptordner 'ArluText'** anklicken...

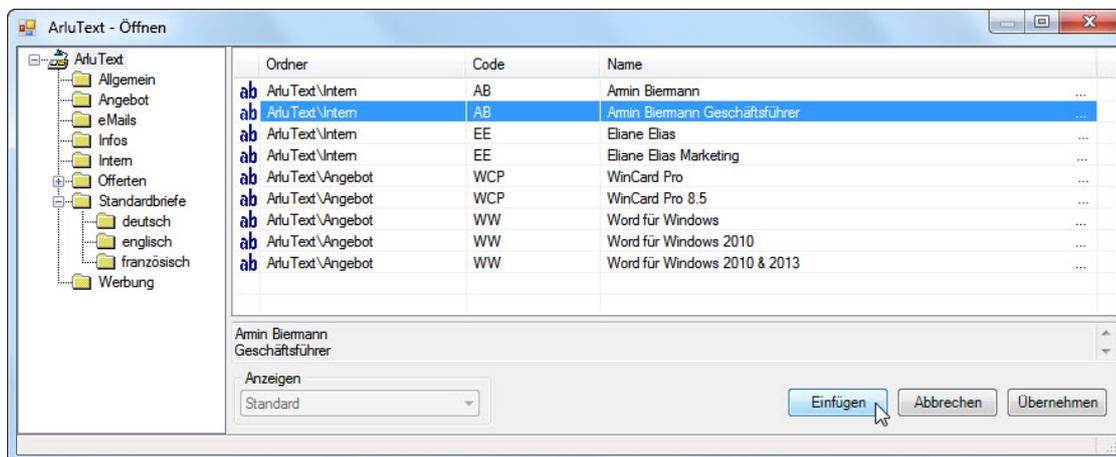
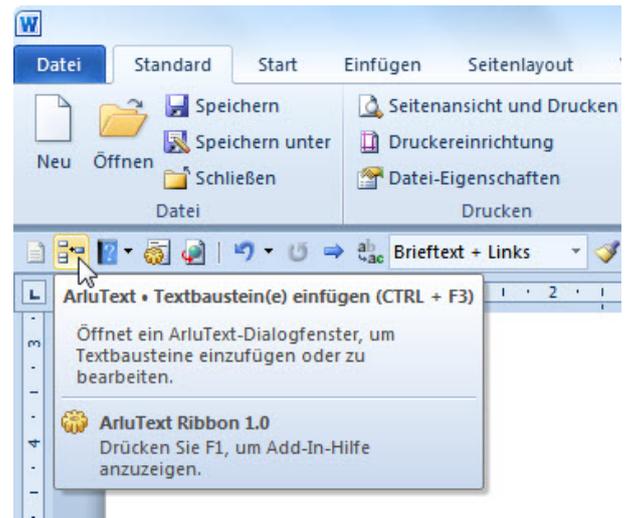


Abb. 5

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass ein Textbaustein, der zu einer Spezialvorlage (z.B. für Briefe) definiert wurde, in einem Dokument gebraucht wird, das mit einer anderen Spezialvorlage verbunden ist (z.B. für Dokumentationen).

Damit die vorlagenspezifischen Textbausteine auch bei Verwendung einer anderen Vorlage aufgelistet werden, muss im **Listenfeld 'Anzeigen'** die **Option 'Alle'** aktiviert werden...

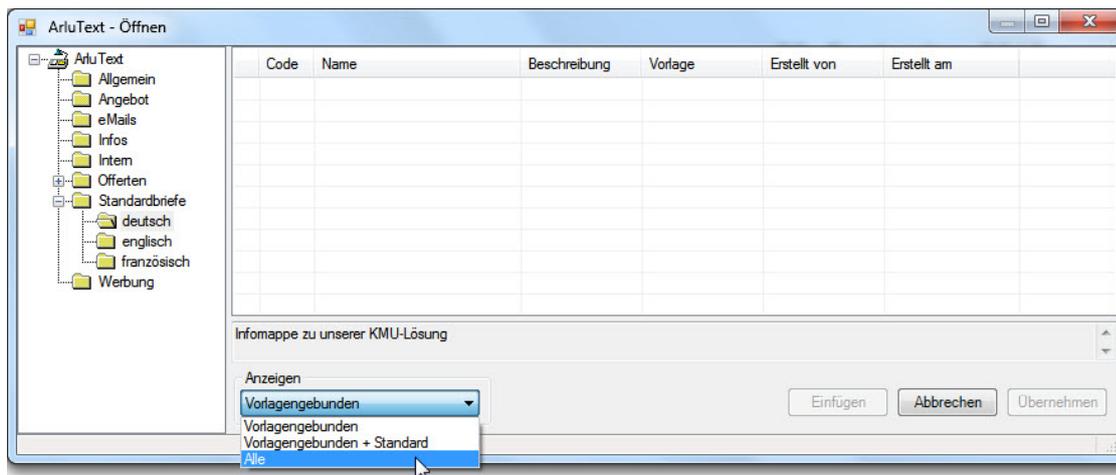


Abb. 6

Unmittelbar nach der Umstellung, die übrigens so lange bestehenbleibt, bis sie manuell wieder geändert wird, werden die ausgeblendeten Textbausteine angezeigt...

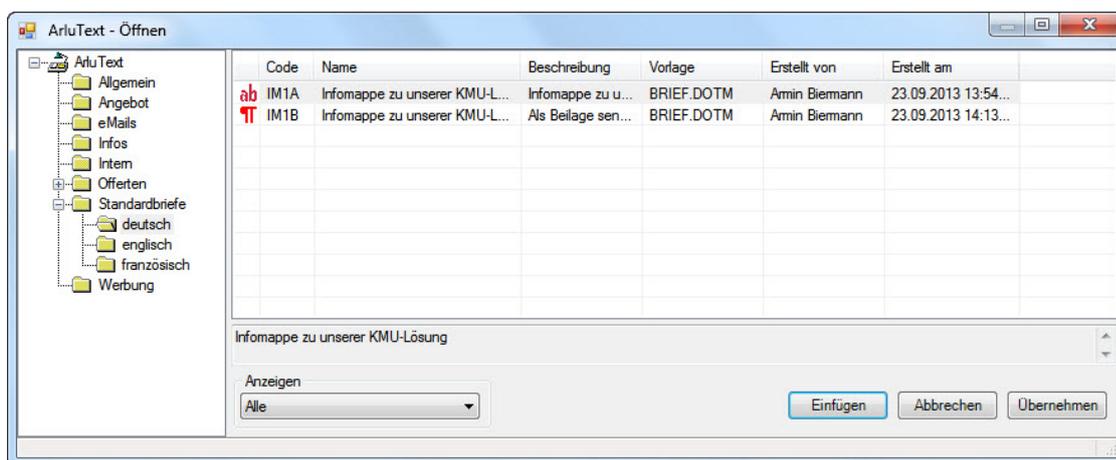


Abb. 7

Nach dem vorlagenübergreifenden **Einfügen ganzer Absätze** muss der eingefügte Text häufig neu formatiert werden, weil die Absatzformate der Vorlage, auf deren Basis der Textbaustein definiert wurde, nicht mit denjenigen in der Vorlage des Dokuments übereinstimmen, in das der Textbaustein eingefügt wird. Deshalb sollte in der Regel die mittlere Option aktiv sein, so dass nur Textbausteine aufgelistet werden, welche zu den Vorlagen gehören, die mit dem Dokument verbunden sind, in das eingefügt wird, etwa **Brief.dot** und/oder **Normal.dot**.

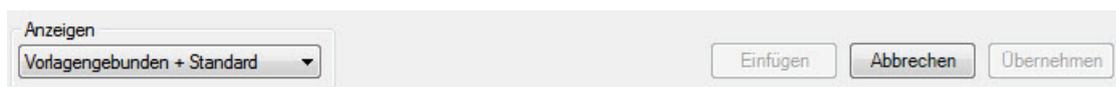


Abb. 8

Wenn die erste Option ('**Vorlagengebunden**') eingestellt ist, werden die allgemeinen Textbausteine nur auf der obersten Ebene der Ablagestruktur angezeigt, nicht aber in den Ordnern, in denen sie bei der Erstellung abgelegt wurden.

Für das **Einfügen** aus den ArluText-Dialogfenstern 'Schnellauswahl' und 'Öffnen' stehen verschiedene Varianten zur Verfügung. Mit dem Tastenfeld **Einfügen** wird ein markierter Textbaustein an der *Cursor*-Position eingefügt und das Dialogfenster wieder geschlossen.

Das Tastenfeld **Übernehmen** verwenden Sie alternativ immer dann, wenn an derselben Position im Dokument nacheinander mehrere Textbausteine eingefügt werden sollen, etwa die **Posten einer Offerte**, und wenn während des gesamten Vorgangs das Dialogfenster offenbleiben soll. Ein solches Beispiel stellen wir Ihnen am Schluss dieses Kapitels vor, möchten aber zunächst noch darauf hinweisen, dass Sie **Textbausteine auch per Doppelclick einfügen** können.

Ob der **Doppelclick** dem **Einfügen** oder dem **Übernehmen** entspricht, hängt davon ab, ob die dritte Option im Register 'Allgemein' des Konfigurationsfensters deaktiviert ist...

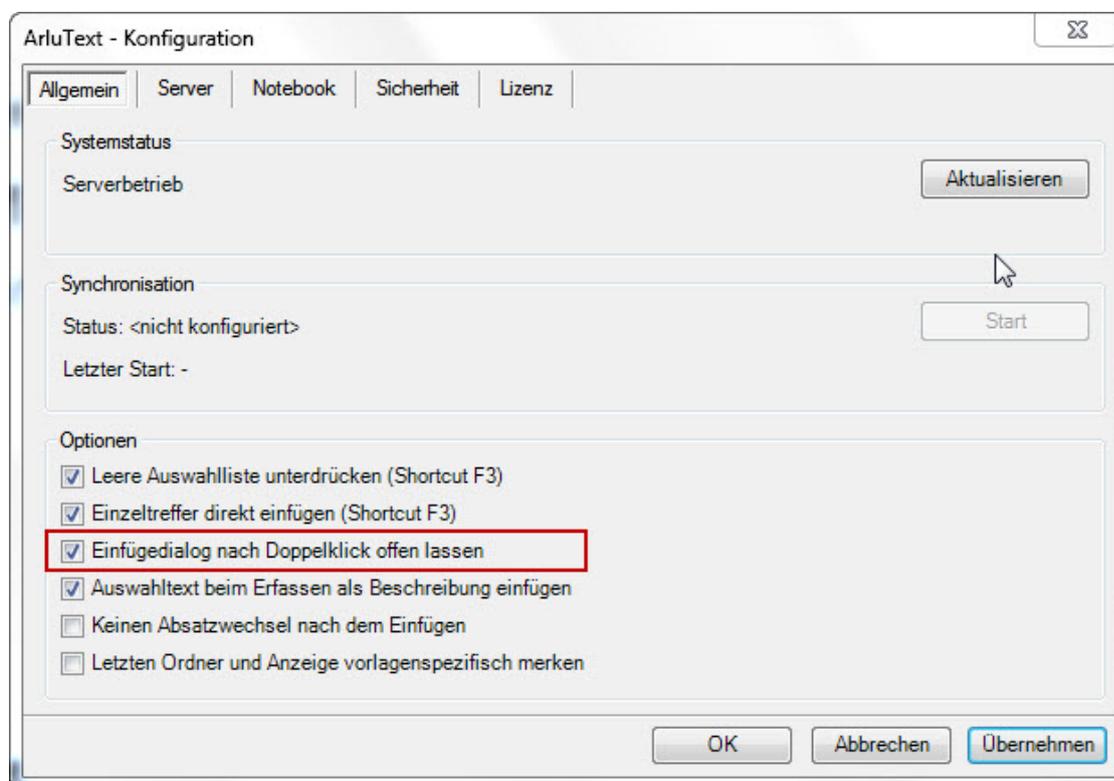


Abb. 9

Wenn Sie meistens pro Einfügevorgang nur einen einzigen Textbaustein abrufen, lohnt es sich, die dritte Option zu deaktivieren. Ansonsten empfehlen wir die Voreinstellungen, wie sie in Abbildung 9 zu sehen sind. Dann können Sie bei der Zusammenstellung einer Offerte bis zum vorletzten Textbaustein den Doppelclick verwenden und beim letzten auch das Dialogfenster schliessen, indem Sie das Tastenfeld **Einfügen** anklicken.

Die Posten einer Offerte können als Textbausteine hinterlegt werden. In unserem Beispiel setzt sich jeder Posten aus einem automatisch nummerierten Absatz zusammen. Für jeden Posten gibt es verschiedene Varianten, die sich durch Abwandlung einfach erzeugen lassen...

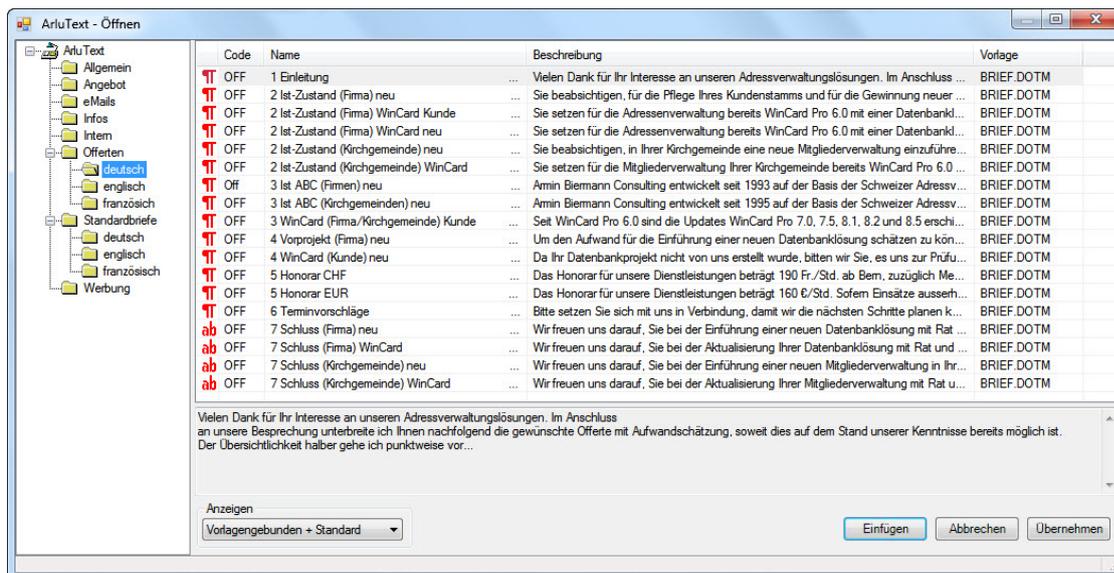


Abb. 10

Einleitungstext, Posten und Schlussabsatz sind unter dem **Einheitscode OFF** im **Unterordner 'deutsch'** des **Ordners 'Offerten'** abgelegt. Die Numerierung der Namen gruppiert die vorhandenen Varianten und schafft Übersichtlichkeit. Die Spalten 'Erstellt von' und 'Erstellt am' wurden ausgeblendet. Optisch fällt sofort auf, dass die Varianten des Schlussabsatzes nur aus Text bestehen, weil sie in den bereits vorhandenen Leerabsatz für den Brieftext eingefügt werden, damit dieser ebenfalls genutzt wird. Aufgrund der automatischen Absatznumerierung ist es jederzeit möglich, zusätzlich individuelle Posten einzufügen.

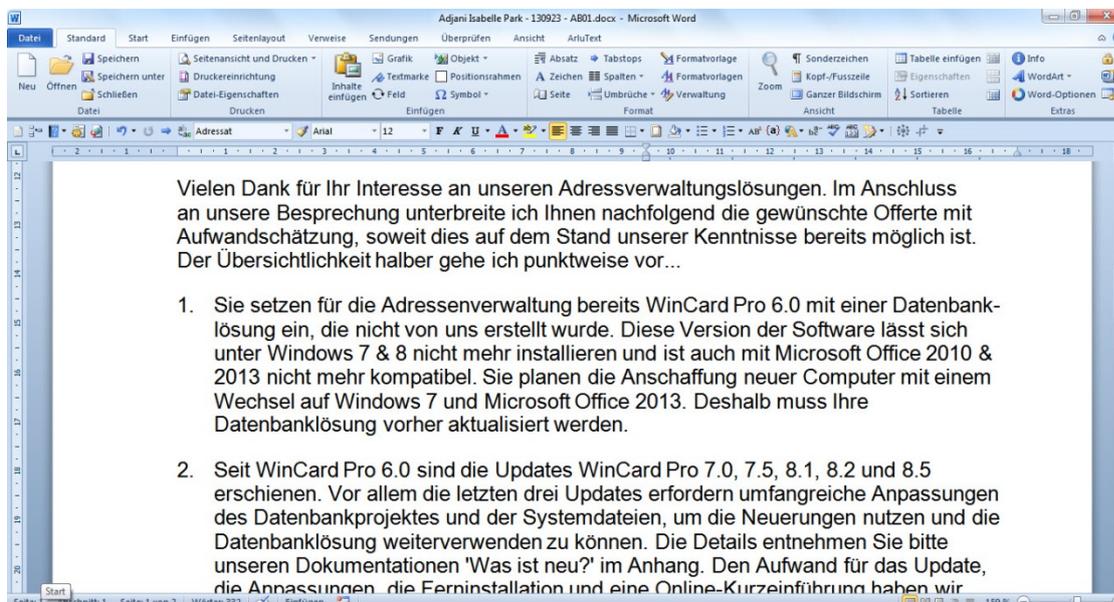


Abb. 11

Alternativ könnte auch auf die **Schnellauswahl** zurückgegriffen werden, die nach der Eingabe von 'OFF' mit **F3** aufgerufen wird.

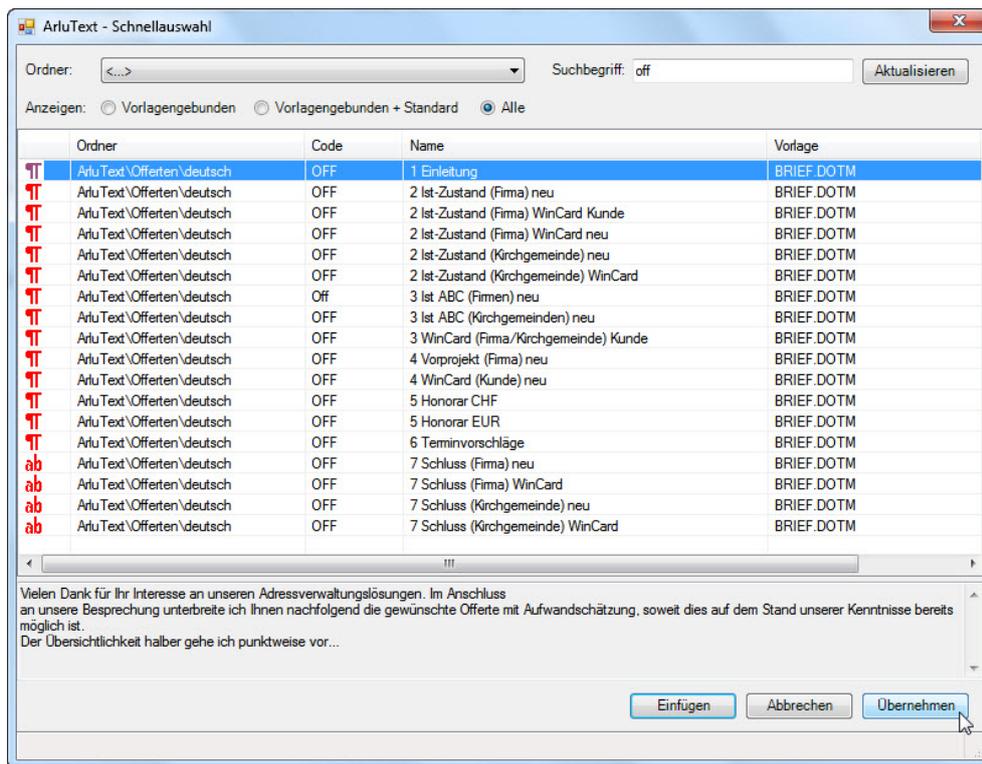


Abb. 12

Die Anwendungsgebiete für Textbausteine, mit denen Versatzstücke von Texten immer wieder zu neuen Varianten eines Dokumenttyps zusammengestellt werden, sind vielfältig... Offerten, Rechnungen, juristische Schriftsätze, Verträge, Policen, Produktbeschreibungen, Dokumentationen... Ob es u.U. sinnvoller ist, komplette Texte in einem einzigen Textbaustein abzulegen und nach dem Einfügen alles herauszulöschen, was konkret im zu erstellenden Dokument nicht gebraucht wird, kann nur anhand des Inhalts entschieden werden.

Auf eine Besonderheit möchte wir an dieser Stelle noch hinweisen... Textbausteine, welche Formularfelder enthalten, können so definiert werden, dass nach dem Einfügen automatisch der interne Dateischutz eingeschaltet wird, damit sie als Formularfelder funktionieren...

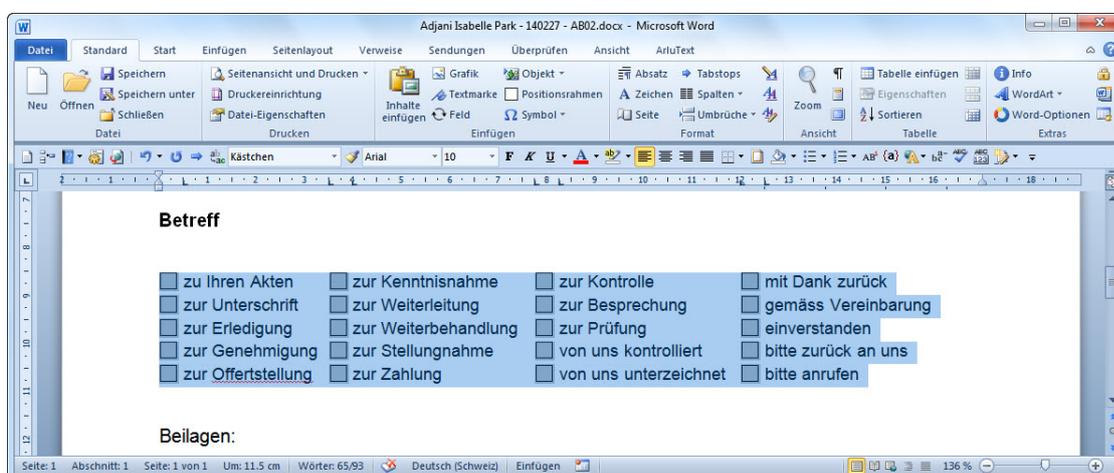


Abb. 13

Die Kontrollkästchen in Abb. 13 lassen sich z.B. nur dann mit der Maus aktivieren, wenn der interne Dateischutz eingeschaltet ist. Damit nicht das gesamte Dokument für Eingaben ausserhalb der Formularfelder gesperrt wird, wird vor und nach den Kontrollkästchen-Absätzen ein fortlaufender Abschnittswechsel benötigt. **ArluText** erkennt die Formularfelder und blendet beim Erstellen des Textbausteins eine zusätzliche Option ein, die aktiviert werden muss, damit **ArluText** den Textbaustein als eigenen Abschnitt einfügt und zugleich schützt...

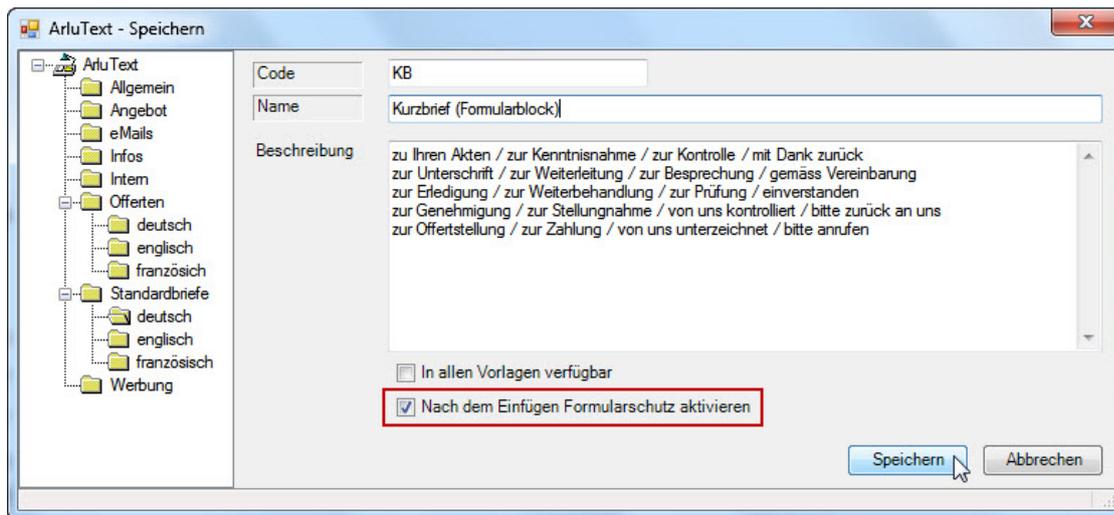


Abb. 14

Dieser Spezialfall wird mit einem eigenen Symbol gekennzeichnet...

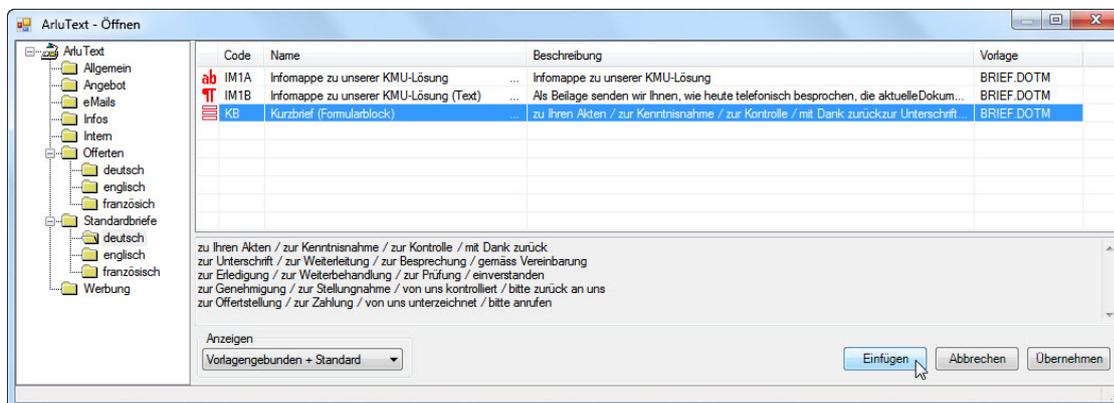


Abb. 15

Bei eingeschalteten Sonderzeichen sind die Abschnittswchsel nach dem Einfügen sichtbar...

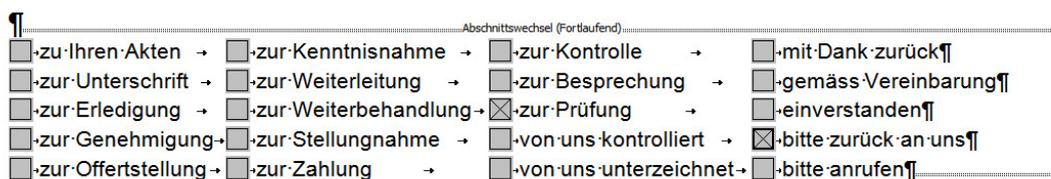


Abb. 16

...und die Kontrollkästchen lassen sich mit der Maus aktivieren und wieder deaktivieren.

Wenn die Sonderzeichen bei der normalen Arbeit ausgeblendet sind, fällt Ihnen gar nicht auf, dass das Dokument nun aus drei Abschnitten besteht, von denen der mittlere geschützt ist...

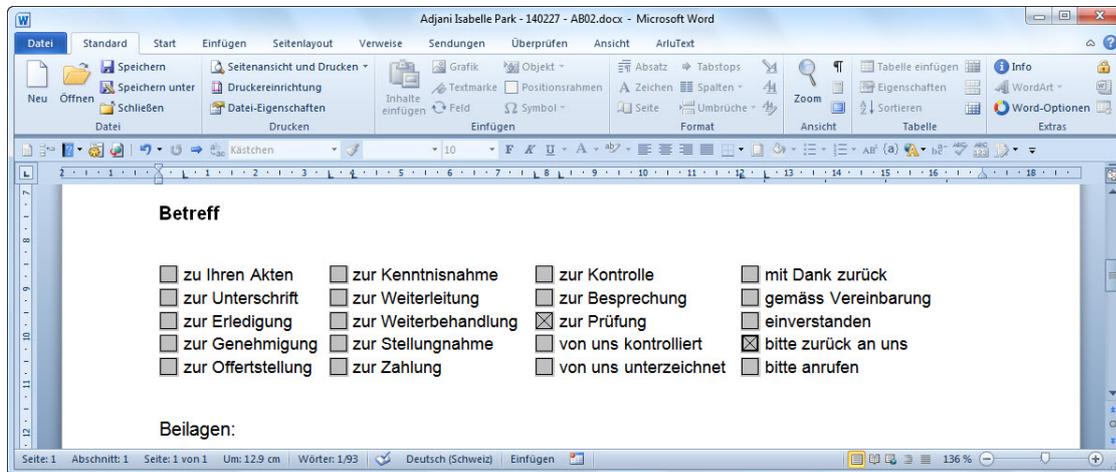


Abb. 17

Selbstverständlich lässt sich der interne Dateischutz vorübergehend wieder deaktivieren, wenn im konkreten Dokument Beschriftungen der Formularfelder abgewandelt werden sollen. Zum Aus- und Einschalten des internen Schutzes klicken Sie auf das **Tastenfeld mit dem Schloss** in der Gruppe 'Extras' des **Menübandes 'Standard'**...

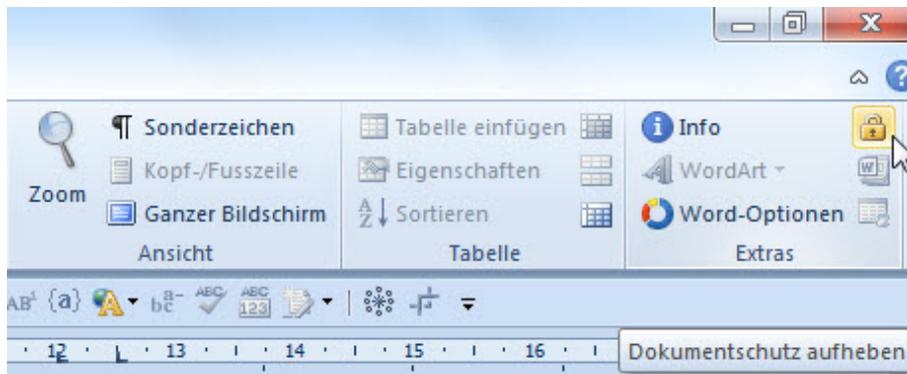
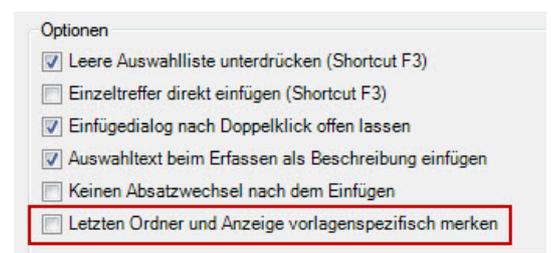


Abb. 18

Wie die Inhalte von Textbausteinen nicht nur *im konkreten Einzelfall abgewandelt*, sondern *dauerhaft geändert* werden, zeigen wir Ihnen im nächsten Kapitel.

Zuvor möchten wir noch die letzte der mehrfach angesprochenen Optionen im Konfigurationsfenster vorstellen, welche sich auf das **Dialogfenster 'ArluText – Öffnen'** bezieht. Wird diese Option aktiviert, merkt ArluText sich für jede Dokumentvorlage separat die Einstellungen im Dialogfenster sowie den geöffneten Ordner beim letzten Einfügen. Welche Einstellung für Ihre Praxis ideal ist, können Sie auch hier nur durch Ausprobieren herausfinden...



Bearbeitung und Löschung von Textbausteinen

Textbausteine werden von ArluText zwar in einer Datenbank verwaltet, physisch jedoch als separate Word für Windows-Dokumente abgelegt, die jederzeit geöffnet und geändert werden können. Im Dialogfenster 'ArluText – Öffnen' klicken Sie zu diesem Zweck, wenn Sie dazu berechtigt sind, mit der rechten Maustaste auf den zu ändernden Textbaustein und wählen aus dem eingeblendeten Kontextmenü den Befehl 'Bearbeiten'...

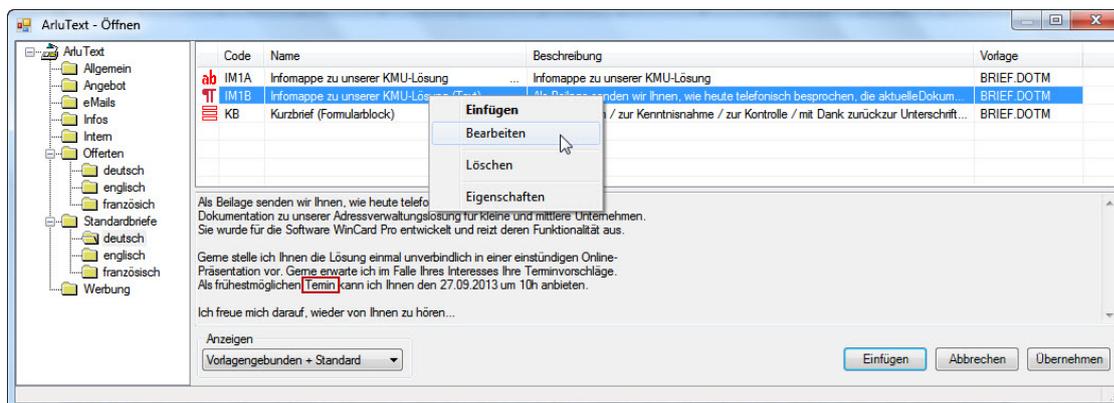


Abb. 1

Zur Vermeidung von Verwechslungen werden die Textbaustein-Dateien von ArluText als solche deutlich gekennzeichnet...

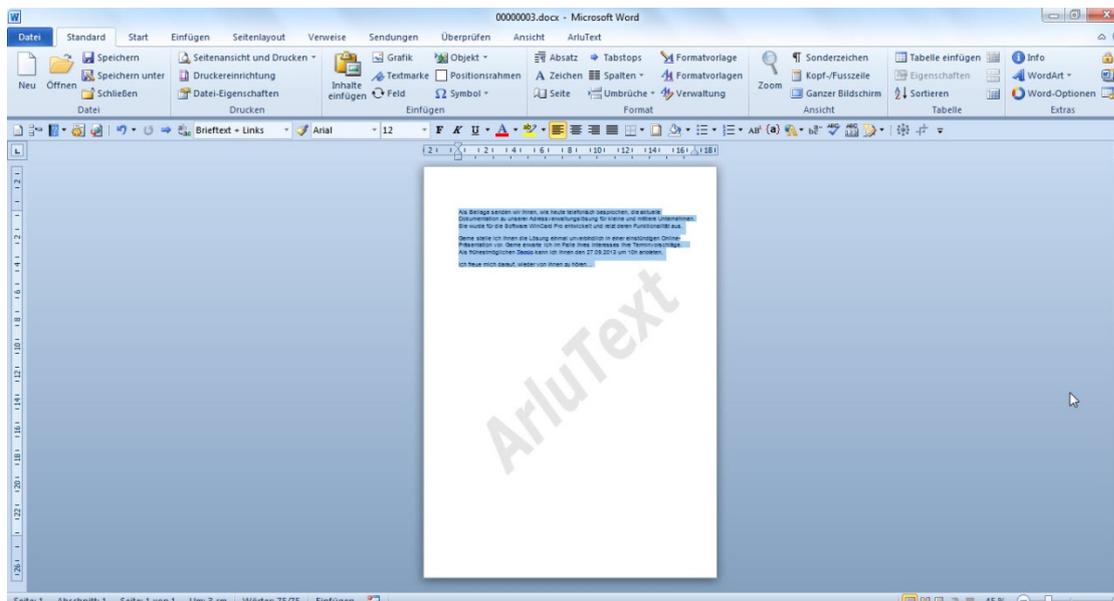


Abb. 2

Wurde ein Textbaustein aus einem Dokument heraus erstellt, das mit einer Spezialvorlage verbunden war, so wurde diese Verbindung in das Textbaustein-Dokument übernommen. Damit besteht dann u.a. Zugriff auf die Formatvorlagen für die verschiedenen Absatztypen.

Ein **Textbaustein-Dokument** wird nach seiner Bearbeitung ganz normal gespeichert und wieder geschlossen. In unserem Fall muss ein nur Tippfehler korrigiert werden...

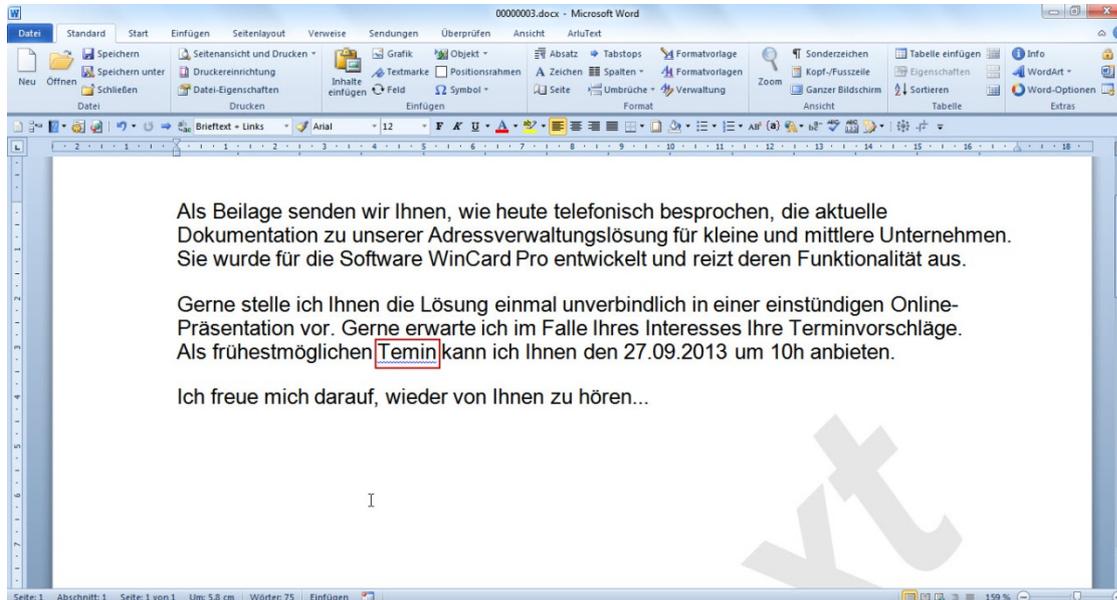


Abb. 3

Um den **Code** oder die **Beschreibungstexte** eines Textbausteins nachträglich zu ändern, wählen Sie aus dem soeben vorgestellten **Kontextmenü** den **Befehl 'Eigenschaften'**...

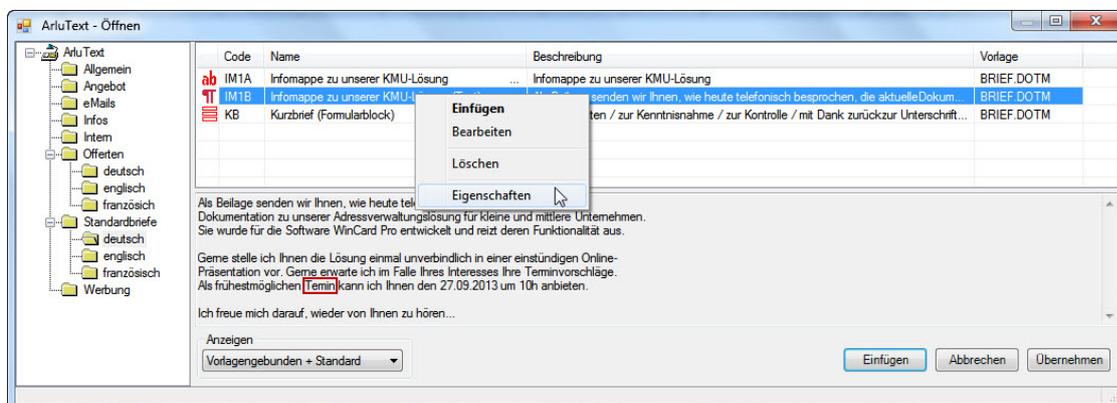


Abb. 4

Tippfehler im Textbaustein befinden sich eben auch im Beschreibungstext. Wannimmer ein Textbaustein inhaltlich geändert wurde, wird der Text am besten nach dem Speichern und vor dem Schliessen des Textbaustein-Dokuments in die Zwischenablage kopiert, um ihn in das Beschreibungsfeld einzufügen und den alten Text auch dort zu ersetzen. Die Änderungen oder Ergänzungen übernehmen Sie anschliessend per Click auf das Tastenfeld **OK**...

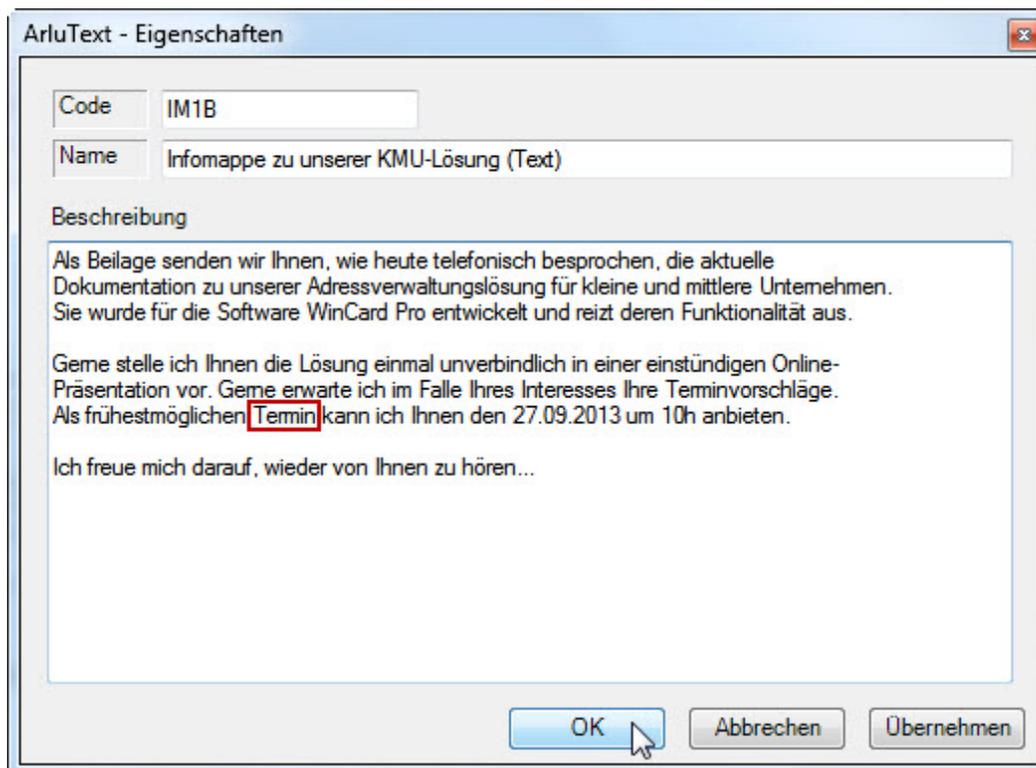


Abb. 5

Handelt es sich bei dem Textbausteincode um einen mehrfach vergebenen Code, erfolgt dieselbe Abfrage wie beim allerersten Speichern (cf. Kap. 2, S. 8, Abb. 14).

Einen nicht mehr benötigten Textbaustein löschen Sie ebenfalls über dessen **Kontextmenü**...

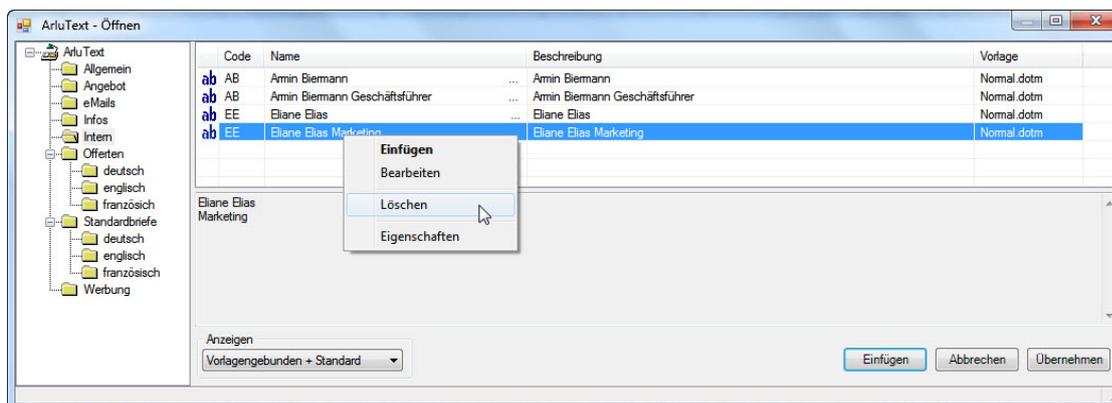


Abb. 6

Da der Vorgang nicht rückgängig gemacht werden kann, wird auch hier zur Sicherheit eine Bestätigung eingefordert...

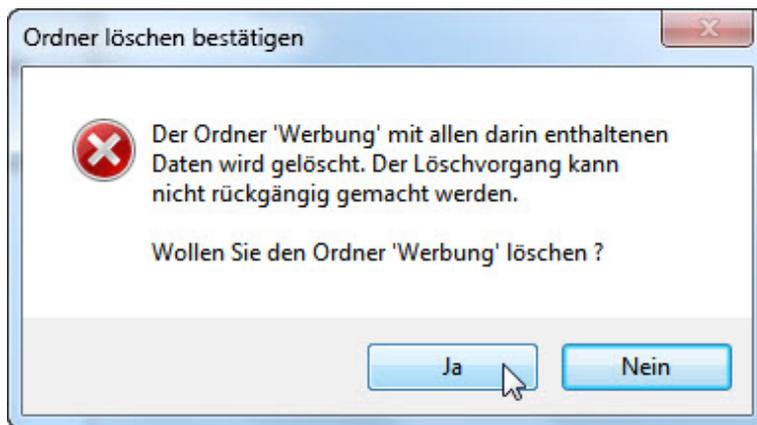


Abb. 7

Im Falle einer positiven Antwort wird die **Textbaustein-Datei** physisch gelöscht.

Obwohl der Löschbefehl relativ gut versteckt und versehentliches Löschen — auch aufgrund der Sicherheitsabfrage — eigentlich ausgeschlossen ist, kann es sinnvoll sein, das Löschen von Textbausteinen auf bestimmte Personen zu beschränken. Dazu muss auf dem jeweiligen Computer das ArluText-Berechtigungssystem aktiviert werden (cf. Installationshandbuch, Kap. 2). In keinem Fall kann es schaden, auch vor Löschvorgängen vom aktuellen Stand der Textbausteinsammlung eine Sicherung anzufertigen.

Datenabgleich mit Notebooks

Die Ausführungen dieses Kapitels sind nur dann von Interesse, wenn mit **ArluText** auf einem Notebook sowohl im Netzwerkbetrieb, als auch im mobilen Einsatz gearbeitet wird. Dann nämlich muss die Textbausteinsammlung auf dem Notebook stets vor dem Abdocken und nach dem erneuten Andocken mit derjenigen im Netzwerk synchronisiert werden.

Vor der Abmeldung aus dem Netzwerk rufen Sie zu diesem Zweck über das vierte **ArluText-Symbol** das Konfigurationsfenster auf...

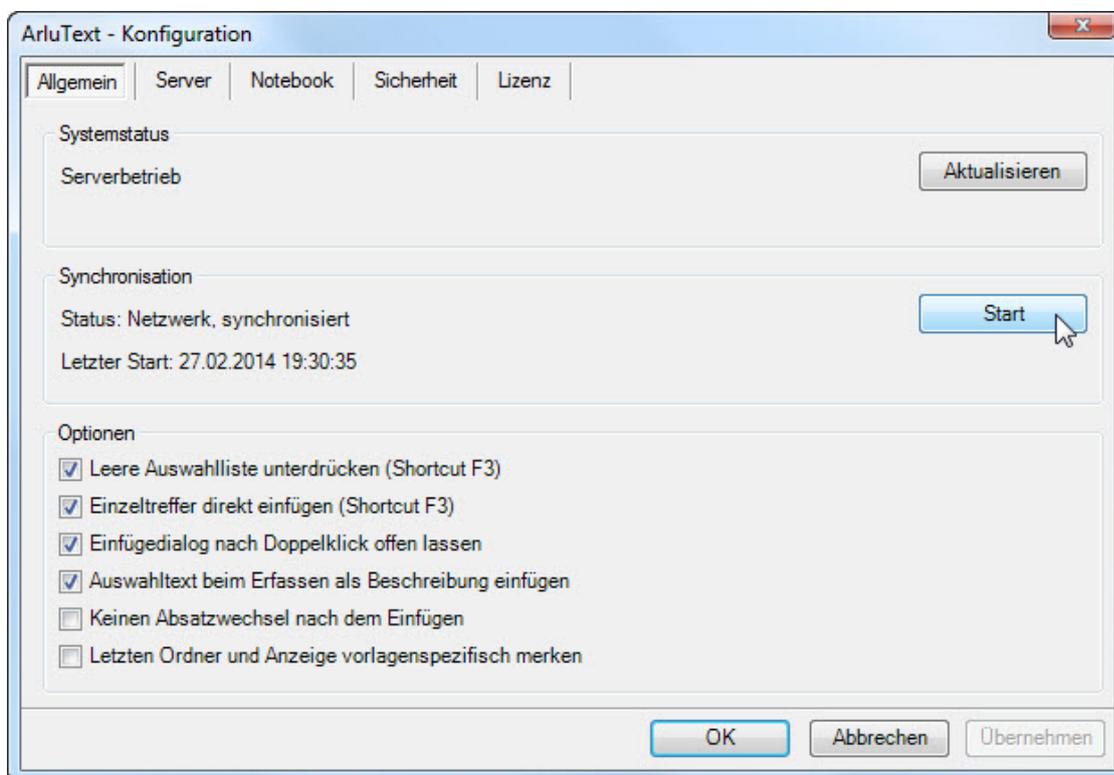


Abb. 1

Im **Register 'Allgemein'** kann die aktuelle Betriebsart der Textbausteinverwaltung eingesehen werden: '**Serverbetrieb**' (Netzwerk) oder '**Lokaler Betrieb**' (mobiler Einsatz).

Wenn das Notebook für die Synchronisierung eingerichtet wurde, ist das Tastenfeld **Start** aktiv, mit dem der Abgleich jeweils in Gang gesetzt wird. Ab der ersten Synchronisierung wird im **Block 'Synchronisation'** jeweils das Datum der letzten Aktualisierung festgehalten.

Sobald das Notebook vom Netzwerk abgekoppelt ist, kann im **Register 'Allgemein'** per Click auf das Tastenfeld **Aktualisieren** auf lokalen Betrieb umgestellt werden...

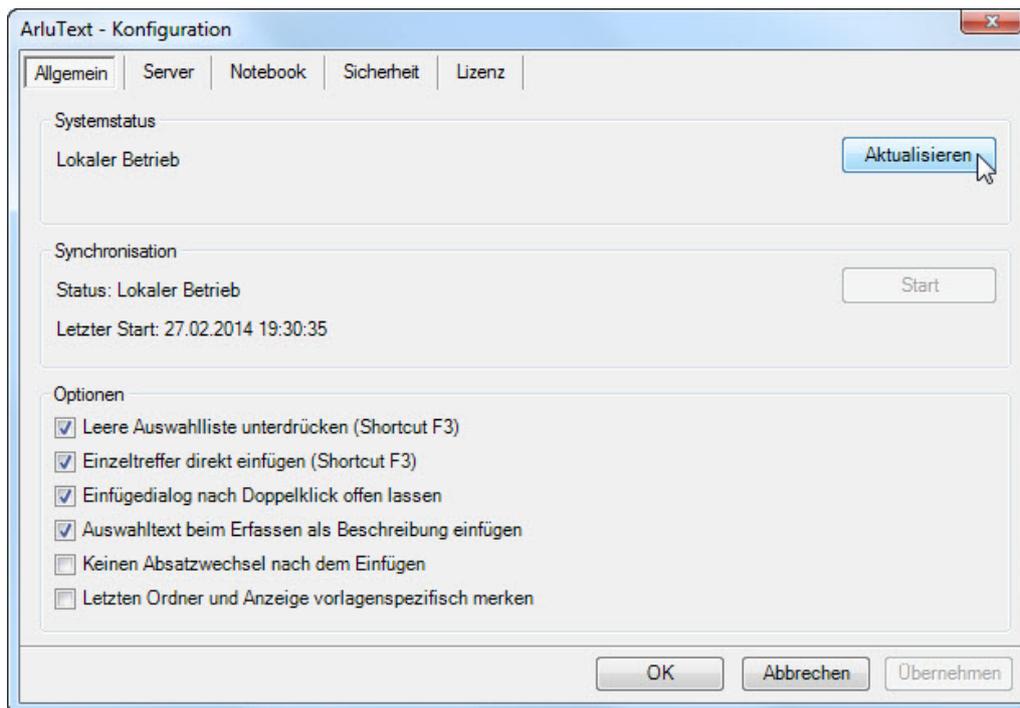


Abb. 2

Danach kann mit **ArluText** ganz normal gearbeitet werden. Selbstverständlich können auch Textbausteine erstellt, geändert und gelöscht werden. Die einzige Einschränkung besteht in der Unveränderlichkeit der Ablagestruktur im mobilen Einsatz.

Nach dem erneuten Andocken im Netzwerk wird der Serverbetrieb automatisch erkannt oder durch **Aktualisieren** wiederhergestellt, danach sofort die nächste Synchronisierung gestartet...

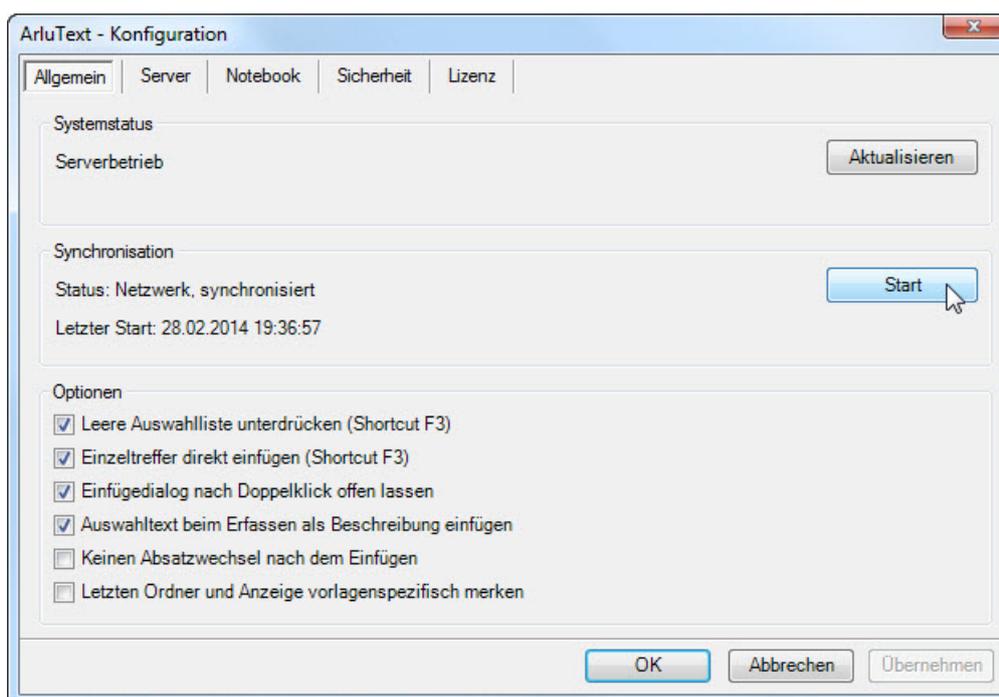


Abb. 3

Microsoft Outlook

ArluText 3 wird auch von Microsoft Outlook 2010 & 2013 unterstützt, wenn Sie ein eMail verfassen oder beantworten, wengleich die Funktionalität von Word für Windows dort nur in reduziertem Umfang zur Verfügung steht...

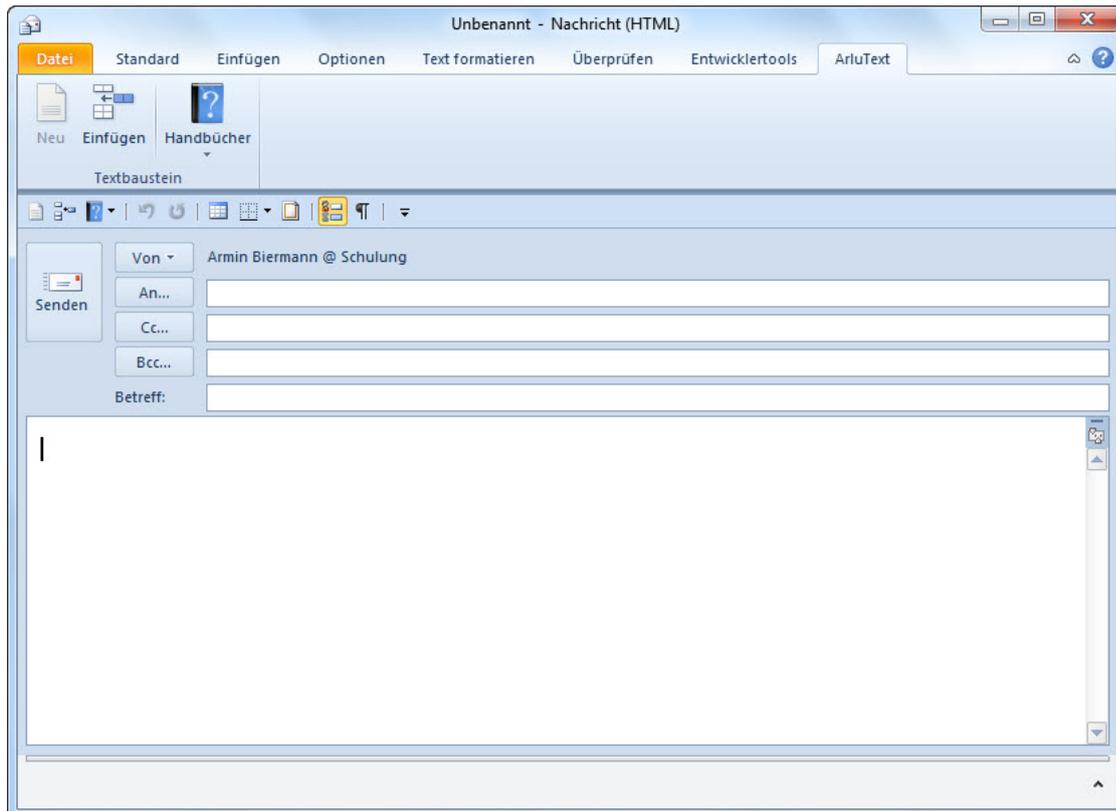


Abb. 1

Wenn in Microsoft Outlook 2010 & 2013 ein neues eMail erstellt wird, erscheint im Editor das **Menüband 'ArluText'**. Wenn Sie darüber hinaus unsere **Menüband-Definition** für den **Outlook-eMail-Editor** installiert haben (cf. Installationshandbuch, Kap. 7), erscheinen die **ArluText-Symbole** auch am Anfang der **Symboleiste für den Schnellzugriff**. Lediglich die Symbole für den Aufruf des Konfigurationsfensters und der **ArluText-Website** sind hier nicht verfügbar: es gelten die Einstellungen, die Sie in Word für Windows vorgenommen haben. In dem Fall wird das **ArluText-Menüband** nicht benötigt. Wir haben für Sie auch hier ein **Menüband 'Standard'** definiert, das statt dessen immer geöffnet sein kann und die Symbole für die wichtigsten Funktionen bei der Erstellung von eMails enthält...

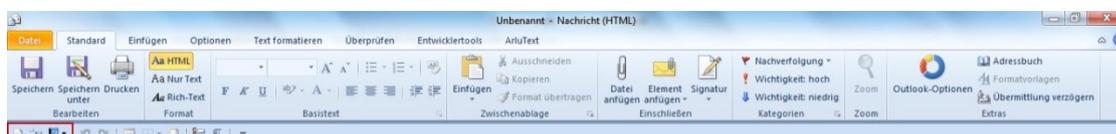


Abb. 2

Textbausteine können grundsätzlich **nur im Textbereich** des Editors von Microsoft Outlook angelegt und eingefügt werden. Standardtexte inklusive Signatur und 'Feldzeichen' lassen sich gemeinsam erfassen, markieren und abspeichern. Die 'Feldzeichen' werden mit **CTRL** + **F9** erzeugt und mit **F11** bzw. in umgekehrter Reihenfolge mit **↑** + **F11** angesprochen...

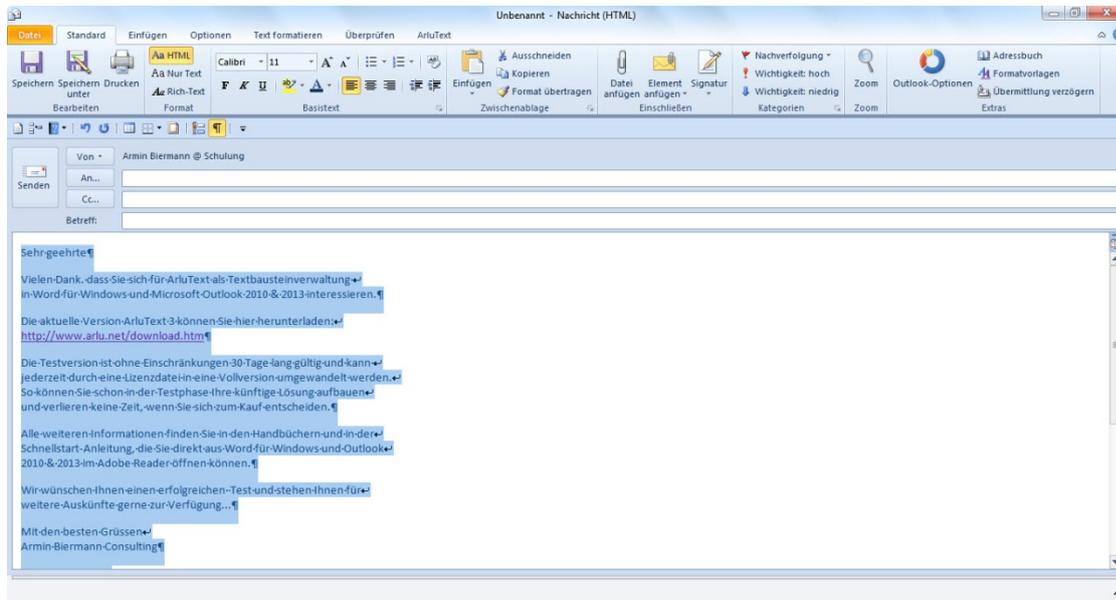


Abb. 3

Einen neuen Textbaustein legen Sie per Click auf das erste ArluText-Symbol an...

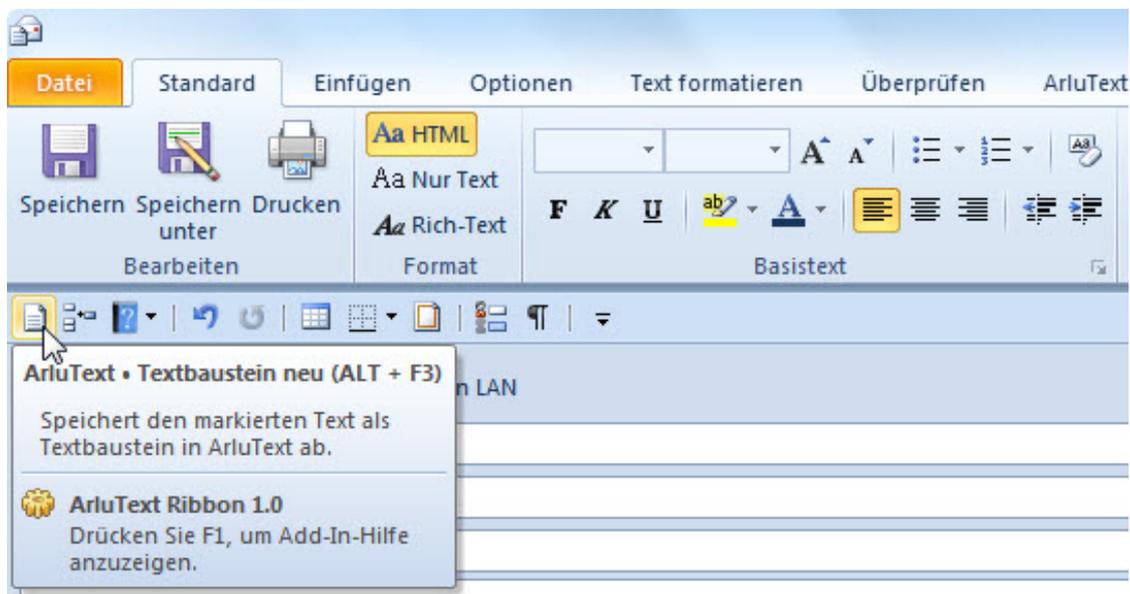


Abb. 4

Alternativ steht dafür auch hier die Tastenkombination **Alt** + **F3** zur Verfügung.

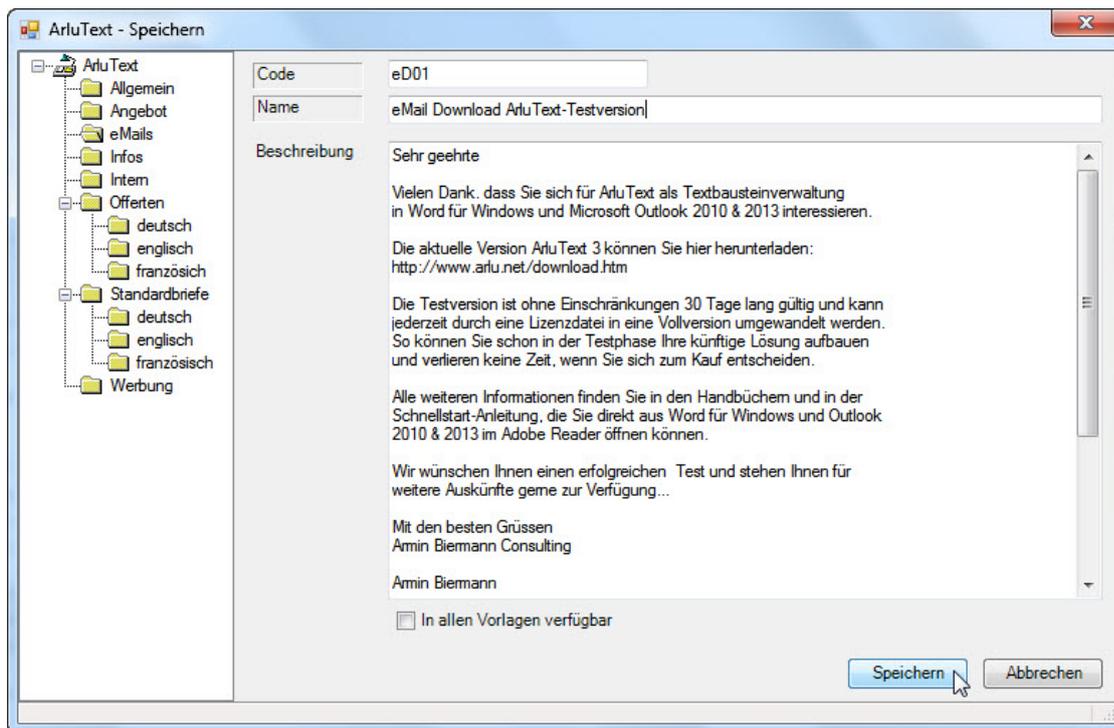


Abb. 5

Es bietet sich an, für alle Textbausteine, die für eMails bestimmt sind, einen eigenen Ordner (ggf. mit Unterordnern) vorzusehen und die **Option 'In allen Vorlagen verfügbar'** nicht zu aktivieren, weil sie in Word für Windows nicht gebraucht werden und dementsprechend dort auch nicht angezeigt werden müssen.

Beim Einfügen erkennen Sie, dass Textbausteine, die aus einem eMail heraus angelegt wurden, **orange** gekennzeichnet sind. Ausserdem wird die Dokumentvorlage angezeigt, die den eMails in Outlook zugrundeliegt: **NormalEmail.dotm...**

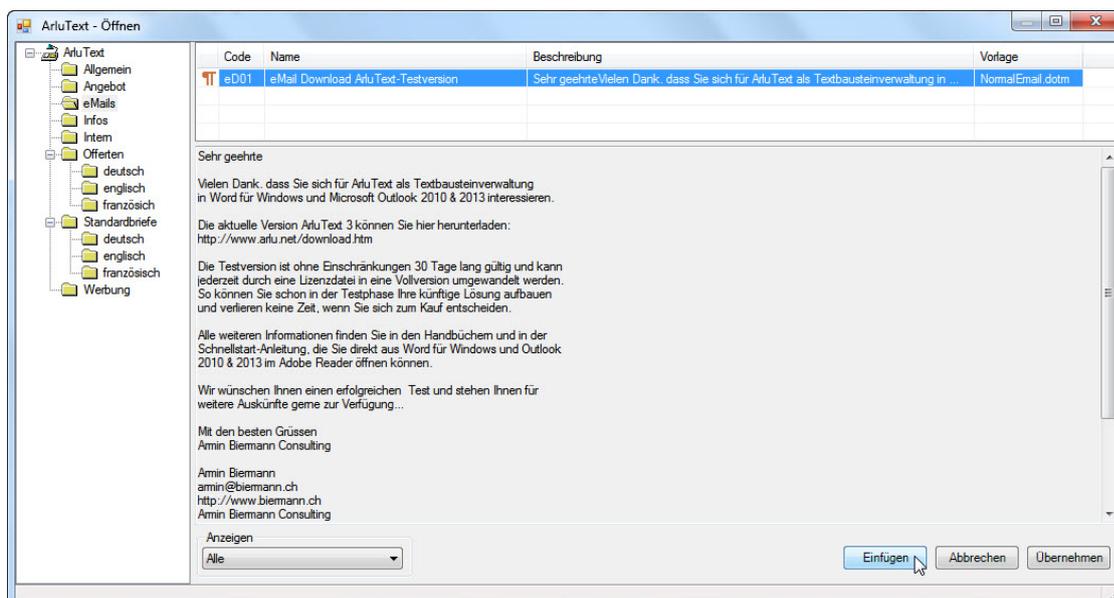


Abb. 6

Anfragen & Bestellungen, Kritik & Anregungen:

Armin Biermann Consulting
Herr Armin Biermann, lic. phil.
Morellweg 6
3007 Bern
Switzerland

Telefon
+41 (31) 371 22 00

Telefax
+41 (31) 371 61 29

eMail
armin@biermann.ch

Internet
<http://www.biermann.ch>

Programmierung & technischer Support:

Netiva GmbH
Herr Lukas Winzenried, Ing. HTL
Waldeggstrasse 41
3097 Liebefeld
Switzerland

Telefon
+41 (33) 221 90 01

eMail
lukas.winzenried@netiva.ch